

Leseprobe

Gernot Plass

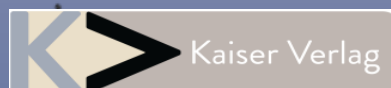
2012/13

Sehr frei nach „Die Räuber“ von Friedrich Schiller

MOORLAND !

Eine gottverdammte Terrorbande

©



Österreichischer Bühnenverlag
Kaiser & Co. Ges.m.b.H.
Am Gestade 5/2
1010 Wien, Österreich
Tel: +43/1/535 52 22
Fax: +43/1/535 52 22 89
office@kaiserverlag.at
www.kaiserverlag.at

Alle Rechte sind vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Das vorliegende Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Jede Art von Vervielfältigung (Kopieren, Herausschreiben, Scannen, etc.) ist ohne Einverständnis des Rechteinhabers untersagt. Alle Rechte zur öffentlichen Darbietung des Stückes oder Teile daraus, sowie die Rechte zur Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung und Aufzeichnung und Ausstrahlung sind vorbehalten. Das Aufführungsrecht ist weltweit ausschließlich zu erwerben bei:

©



**Österreichischer Bühnenverlag
Kaiser & Co. Ges.m.b.H.
Am Gestade 5/2
1010 Wien, Österreich
Tel: +43/1/535 52 22
Fax: +43/1/535 52 22 89
office@kaiserverlag.at
www.kaiserverlag.at**

1. Akt

1. Szene

Moorland

(Franz Moor, der alte Moor x 4, kann aber auch von 1 Spieler gegeben werden)

ALLE- MOORLAND!!!
FRANZ- Papa?
MOOR 1- Was denn?
FRANZ- Geht's dir gut?
MOOR 2- Wieso?
FRANZ- Ich frag' ja nur.
MOOR 3- Mir geht es bestens.
FRANZ- Gut. Ich wollte - also -
MOOR 4- Ja?
FRANZ- Weil du so *bläss* bist.
MOOR 1- Bin ich?
FRANZ- Etwas - ja.
MOOR 2- D u scher' dich mal um *Deine* Sachen!
FRANZ- Mach ich, mach ich.
MOOR 3+4 Und?
MOOR 3- Was willst du?
FRANZ- Ich? Ach s o - ich wollte -
MOOR 2- Wieder G e l d?
FRANZ- Nein! - Also wirklich!
MOOR 1- Was denn dann?
FRANZ- Die Post -
ALLE- DIE P O S T !!!?
FRANZ- ist da. Ein Brief.
ALLE- V o n K a r l ?
FRANZ- Nein, nicht direkt.
MOOR 4- Von wem?
FRANZ- Von unsrem Mann aus Leipzig.
MOOR 2- Freddie?
FRANZ- Ja, von Freddie - also Alfred - Onkel Alfred.
MOOR 1- Und was gibt's?
MOOR 4- Schreibt er von Karl?
FRANZ- Hm, Hm.

1. Akt
1. Szene

ALLE- ZEIG HER!
 FRANZ- Nein bitte!
 MOOR 1- Sohn! Was s o l l das?
 FRANZ- Dieser Brief - er ist -
 MOOR 2- Was ist der Brief?
 FRANZ- Er ging an *mich*.
 MOOR 3- N a u n d?
 FRANZ- Verdammt. Ich *dachte* mir, dass du das sagst.
 MOOR 2- Bist du verrückt?
 MOOR 3- Was dachtest du?
 MOOR 4- Was s o l l das?
 FRANZ- Diese Nachricht -
 MOOR 1- J a ?
 FRANZ- Wenn 's dir nicht *gut* geht -
 MOOR 3- D u, ich fühl mich wie ein Fisch im Wasser!
 FRANZ- Weil ich mach' mir - puh - ein bisschen Sorgen.
 MOOR 2- Sorgen? Wie?
 MOOR 3- Um was?
 MOOR 1- Um wen?
 FRANZ- Um dich.
 MOOR 1- Du gottverdammter Trottel!
 ALLE- ZEIG' DEN B R I E F HER!
 FRANZ- Also gut! Ist ja schon gut. Du willst es
 Papa, ich gehorche. Gib mir aber
 vorher eine *Aus-Minute*. Gut?
 Ich stell mich nur in diese Ecke - ein
 Moment, ich komme gleich - und zwicke mir
 die Tränen ab: Er ist mein Bruder - (Scheisse!)
 mein *verlor'ner*, aber immer noch mein -
 NEIN!- ich k a n n nicht! Papa *will* es unbedingt:
 Ich muss! Ich m u s s! Verdammt. - Oh *Karl!*
 MOOR 3- Mein Gott! Was hat er denn?
 FRANZ- Jetzt geht's. O.k.
 MOOR 4- Was ist denn?
 FRANZ- Gar nichts. Gar nichts.
 MOOR 2- Franz, Du weißt: Ich bin nicht mehr der Jüngste.
 FRANZ- Weiß ich.
 MOOR 1- Eine Nachricht -
 FRANZ- Ja.
 MOOR 1- von deinem Bruder -
 FRANZ- Sicher.
 MOOR 1- die verlängert, w e n n sie

gut ist, mir das Leben um zehn Jahre.
 Dann leb wohl!
 FRANZ- Wieso *Leb wohl*?
 MOOR 1- Ach Papa, Papa -
 FRANZ- SOHN !
 MOOR 1- WIESO?
 ALLE- Weil wir nach *dieser* Rechnung heute Abend
 FRANZ- noch an deiner Totenbahre heul´n.
 ALLE- Mein Gott!
 FRANZ- Mach´ s gut, du lieber, alter Mann.
 MOOR 4- Was muss ich hör´n.
 FRANZ- Warst uns trotz allem doch ein guter Vater,
 Deine Seele ruht jetzt bald bei Gott.
 Gehab´ dich wohl. Willst du noch immer, dass ich lese?
 ALLE- Nein.
 FRANZ- Hier Freddie schreibt:
 MOOR 4- Lass ab Franz!
 FRANZ- *Leipzig 1.Mai: Ich hab´ es Dir
 versprochen Franz - verdammt und ich bereu´ es -
 nichts von deinem Bruder Karl und seinen
 Scheiss-Aktionen hier in Leipzig zu verschweigen.*
 MOOR 1- NEIN!!!!
 FRANZ- Ich lese erst die Vorbemerkung, Papa!
 MOOR 2- Nein! Hör auf!
 FRANZ- Und die ist, glaub´ mir noch das Ungefährlichste
 an diesem Brief. Wo war ich- Ja ... *„von seinen
 Scheiss-Aktionen hier in Leipzig zu
 verschweigen, hätt´ ich niemals dir auch nur
 in Andeutung gestanden, was d e r Typ
 hier alles aufführt. Hier in unsrem guten,
 alten Leipzig! Hätt´ ich nicht! Ach Franz!
 Du bist ein netter, guter, aufrichtiger
 Mensch und sicherlich der Letzte hier
 auf dieser Welt - das glaub mir - dem ich wehtun will.“*
 So Onkel Alfred und bis hierher.
 MOOR 1- Weiter!
 FRANZ- Gut: *„Ich seh´ schon“* – schreibt er – *„deinen alten
 Vater vor mir, Gott! Wenn er das hört!
 und kann nichts anderes als weinen. Schau!
 Hier: dieser Fleck“* - da ist ein Pfeil - *„ist nur
 ein kleiner Teil von meinen heißen Tränen.“*
 MOOR 3- Spar´ mir Freddie's Randbemerkungen!

1. Akt
1. Szene

MOOR 4-
FRANZ-

Lies weiter!
„Und er wird den Tag verfluchen – ich bin sicher – als das erste „Vater“ ihm aus diesem Drecksmaul da entgegenschallte. Ich bin auch kein Mädchen ... „

ALLE-
FRANZ-

W a s?
So Freddie – und er meint, dass er kein „Waisenknabe“ ist. Vermutlich. Lese weiter: *„ ... auch kein Mädchen – Nein! Doch übertrifft, was Karl hier treibt selbst meine Phantasie! Die letzte Nacht hatte es in sich:“* – Und jetzt kommt ´ne elendslange Liste –
„Schießerei mit der Justiz, nachdem er, da er sich für einen Mord an einem jungen Mann, der ihn zur Rede stellte, weil er seine Freundin, eine Tochter eines Bankers und aus gutem Hause deflorierte, schwängerte und ihr die Frucht noch AUS DEM LEIB GEPRÜGELT hatte, sich doch stellen hätte soll´n, dagegen sich mit ein paar DROGENSÜCHTIGEN verschanzte, die ihm halfen, sich auf diese Art und Weise freizuschießen und Sich s o dem Arm der Staatsgewalt -.“
Soll ich noch weiter? – Papa? Alles gut?

MOOR 1-
MOOR 4-
FRANZ-

Nein.
Lass ´ jetzt ab!
- entzieh ´ n! Ein Fahndungsblatt – mit „Moor“ – mit unsrem guten Namen „Moor“ hängt jetzt in allen Warenhäusern, allen Tankstell ´ n, klebt an jeder Litfasssäule, liegt in jedem Bumslokal von Leipzig bis nach Garmisch-Partenkirchen - “

MOOR 1-
FRANZ-

Nein.
J e t z t übertreibt er! NEIN! Das glaub ´ ich nicht. Glaub ´ du es auch nicht! Papa! Freddie ist vielleicht *verrückt* geworden. Kann ja sein. Am besten ist, wenn ich den Brief zerreiße. So.

MOOR 1-
FRANZ-

Mein guter Name –
(leise doch gut hörbar) Dieses Arschloch Karl!
Oh dieses Arschloch!

MOOR 2-

Meine Träume, Pläne –

1. Akt
1. Szene

FRANZ- *Wusst' ich's doch! Man hätte es auch ahnen können. War er nicht als Kind schon so?*

MOOR 3- *Als Kind?*

FRANZ- *Ja immer hinter allen Rücken -*

MOOR 4- *Nein. Als Kind war er nicht so.*

FRANZ- *Und auch sein Umgang:
Abschaum, letzter Bodensatz, Gesindel!*

MOOR 1- *K a a r l?*

FRANZ- *Doch, doch! Ich kann mich gut erinnern!*

ALLE- *D u?*

FRANZ- *Ich habe es vorhergeseh'n
und prophezeit. Nicht einmal, zehnmal!
Hundertmal hab ich's gesagt: *der Junge!*
He - der wird uns alle in die Scheisse reiten!*

MOOR 2- *Hast Du das?*

FRANZ- *Und Papa du! Was sagtest Du? „Der Karl der bringt's!“
Ich hör' Dich noch. „Bei dem Talent, bei dem Charakter,
der wird sicher - jede Wette - noch
ein Großer, ganz ein Großer!“ Ja:
„Der Karl hier! Der Karl da! Wird's zu was bringen“. Ja:
NACH STAMMHEIM Papa! Dorthin bringt er's! Und
dort kannst Du ihn besuchen! Dort im hoch-
gesicherten Gebäudeflügel! Papa!*

MOOR 1- *Was?*

FRANZ- *Wir sollten uns nach einem *neuen* Namen
umseh'n. Unserer? Der wird jetzt *berühmt*.*

MOOR 2- *Mach keine Witze!*

FRANZ- *D o c h ich mache Witze, Papa! W i t e!
Denn was bleibt mir andres übrig?! M i r
dem faden, unbegabten, völlig
unbrauchbaren Franz. - Ich mache Witze.
Ich der kleine Komiker, der Laller,
Trottel, Nachgeburt von diesem - Halbgott.
Witze mach' ich, doch sie *stechen* mir
ins eigne Fleisch als wie Skorpione, glaub' mir.*

MOOR 3- *Franz vergib mir, Du! Mein Gott, was soll ich? Hilf mir!*

FRANZ- *Papa ja! Ich helf' Dir! Helf Dir!
Ich mach *alles* wieder gut, was dieser
Schwerverbrecher dir hier antut. *Nur nicht*
s t e r b e n Papa! *N u r nicht!**

MOOR 4- *Das kann ich dir leider nicht versprechen.*

FRANZ- *Papa. Du m u s s t stark sein jetzt!*

1. Akt
1. Szene

MOOR 1- Wie *soll* ich?
 FRANZ- Papa hör ´ mir zu: was ist, wenn du dich lossagst.
 MOOR 2- Wie?
 MOOR 1- Von wem?
 MOOR 4- Von was?
 FRANZ- Von Karl.
 MOOR 3- J a bist Du i r r e!
 FRANZ- Ich? Wieso?
 MOOR 4- Halt deine Klappe!
 ALLE- HALT DIE KLAPPE FRANZ!!!
 FRANZ- Ich will doch nur dein Leben retten, Papa!
 MOOR 1- Nein.
 FRANZ- Der Kummer killt dich. Glaube mir!
 MOOR 2- Er hat mich *fast* gekillt! Bei Gott, ich bin am Ende!
 FRANZ- Eben. Also: Sag ´ dich, Papa, los von Karl!
 MOOR 3- Was s a g s t du da?
 FRANZ- Es ist die Liebe! Papa!
 MOOR 4- W a s ?
 FRANZ- Die macht den Kummer. Ohne Liebe -
 MOOR 1- Ohne Liebe?
 FRANZ- Ohne diese *gottverfluchte* Liebe,
 ist er nicht mehr da für dich.
 MOOR 1- Wer ist nicht da?
 FRANZ- Der Killer, Karl! Der Kummer. *Alles*.
 MOOR 3- Wie?
 FRANZ- Nicht Hirn, nicht Schwanz,
 das H e r z macht uns zu Vätern Papa!
 MOOR 1- Hallo?!
 FRANZ- Liebst Du nicht mehr diesen
 Sohn - nein - diese *Ausgeburt* von Sohn,
 dann wirst du hundert! Steht schon in der Bibel:
 Wenn ein Aug ´ dich ärgert Papa, r e i ß es -
 MOOR 1- W a s ? Du meinst, ich soll den eignen Sohn *verfluchen*?
 FRANZ- Nicht doch! Nicht doch! Gleich den Sohn!
 D e n der dich killt! Zerstöre, Papa einzig
das, was dich zerstört: Die Liebe.
 MOOR 2- Die zu meinem Sohn?
 FRANZ- Zu deinem *Feind*!
 MOOR 3- Versteh ´ ich nicht.
 FRANZ- Versetz ´ dich mal in seine Lage. In
 die Lage deines Feindes. Denke so:
 - und stell dir vor, wie oft hat dieser Feind

im Lauf seiner Exzesse dich schon von der Erde weggewünscht.

MOOR 1- Er ist mein K i n d!

FRANZ- Jetzt Papa bitte. Willst du leben?

ALLE- J a a a!

FRANZ- Na eben.

MOOR 1- Leben!

FRANZ- Karl - der Feind - soll auch mal spüren, wie ´s einem geht, wenn man genau auf *nichts* mehr sich berufen kann. Kann sein, er kehrt auf seinem Wege um, bereut und bessert sich bei Zeiten.

MOOR 1- J a ! Kann sein. Ich will ihm schreiben!

FRANZ- W a s ?

MOOR 1- Dass ich ihm bös´ bin.

FRANZ- N e i n !

MOOR 2- Dass ich ihn nicht mehr sehen will?

FRANZ- Zu lahm!

MOOR 3- Dass ich ihn bis auf weiteres -

FRANZ- Ja was denn?

MOOR 4- Hier -

FRANZ- Und weiter!

MOOR 2- Doch-

FRANZ- Mensch Papa!

MOOR 1- Ihn enterbe.

FRANZ- S E H R G U T!!!

MOOR 4- Bis er sich gebessert hat.

FRANZ- Nein bis auf IMMER! Also – also - Was denn, wenn er heuchelt?

MOOR 3- Nein, *nicht* Karl.

FRANZ- Und Mitleid heischt.

MOOR 2- Das *macht* der nicht.

FRANZ- Du nachgibst -

MOOR 1- Niemals!

FRANZ- und er triumphiert - im Arm mit seinen Huren- und Verbrecherfreunden

MOOR 2- Gut. Ich setze keine Fristen.

MOOR 4- Ewig.

MOOR 1- Bis auf weiteres -

MOOR 2- und immer.

MOOR 1- Wo ist denn Papier und –

FRANZ- Papa *langsam!* Nicht so schnell!

Du hast dich aufgeregt. Begreiflich.

MOOR 1- Hab` ich! S o was regt mich ziemlich auf!

FRANZ- In dieser Stimmung bist du – kann gut sein – zu hart und formulierst zu kräftig. Und dann geht er ein, der Idiot! Zu guter Letzt macht er sich weg, das wär doch nicht in deinem Interesse.

MOOR 1- *Selbstmord?! Nein, das darf nicht sein!*

FRANZ- Also lass mich!

MOOR 2- Was? - Dich?

FRANZ- Ich mach´ das schon.

MOOR 3- Was machst du schon?

FRANZ- Ihm schreiben.

MOOR 4- D u ?

FRANZ- Genau.

MOOR 1- Ja wenn du meinst.

FRANZ- Ich schreib´ ihm also

MOOR 2- Ja, du schreibst ihm.

FRANZ- Abgemacht.

MOOR 3- Schreib´, dass die Nächte ich vor lauter Heulen *schlaflos* liege, aber bring ihn mir nicht zur Verzweiflung.

MOOR 4- Ja, jetzt ruh´ dich aus!

FRANZ- Ich geh´ dann. Gut? Du schreibst dann.

MOOR 1- Ja doch!

FRANZ- Aber bring´ ihn n i c h t in Selbstmordlaune!

MOOR 2- N e i n. Alles geht gut aus Papa

FRANZ- *(im Abgehen)* Du verdammte Scheisse.

MOOR 3- Karl, Oh Gott oh Gott oh Gott

FRANZ- *(alleine)* Ja heul´ nur! Du seniler, abgelebter S a c k! Du wirst dein Söhnchen garantiert in diesem Leben nicht mehr seh´n, geschweige denn umarmen. *Pech* gehabt. Er war dir schon entrissen, noch *bevor* du wusstest, dass die Möglichkeit besteht, dass du es wollen könntest. Ja. So ist das. Und ich wäre doch ein Dilettant, wenn ich an *dieser* Fingerübung scheitre. Einen Vater gegen seinen Sohn zu hetzen, sollte kein Problem sein. Oder? Nein: Ich hab zu diesem Zweck - mal abgeseh´n

von einem fetten Kreis aus Flüchen
einiges auf Schiene. Weg zunächst
mit unsrem Schoßkind - Zzzzp! Und siehe da:
der Wald wird heller! Deutlich! Hoppla! Diese
Schnipsel heb´ ich jetzt mal lieber auf.
Die Handschrift sollte doch kein Anlass sein
für Fragen: *Das ist gar nicht Freddie's Handschrift!*
Bitte? Das ist Deine! Was denn? Meine?
Handschrift? Huch! Ganz recht! Das ist sie.
Ist der Brief denn nicht von – Nein, nicht ganz.
Dies´ äußerst zweckdienliche Schreiben stammt -
ich muss gesteh´n - aus *meiner* Hand. Gelungen.
Nicht wahr? Freddie war zu keiner Zeit
damit befasst. Gell Freddie? Warst Du nicht?!
Befasst? Ich nicht! Doch jetzt die Frage noch:
Warum? Warum die zugegeben heikle,
etwas anstandswidrige Aktion?
Da muss ich aushol´n. Also: ich – man möge
mir verzeih´n - bin etwas ungehalten –
nein, das trifft es nicht - STINKSAUER BIN ICH!
Und auf was? Auf diese Scheiss-Natur!
Der es in einer ihrer Launen einfiel,
mich in diese Welt zu setzen: So!
In diese Situation! So wie ich bin!
Jetzt, hier und dergestalt. Ich frage also
Erstens: Warum bin ich nicht als *Einzig*er -
Und zweitens: nicht als *E r s t e r* aus
dem Mutterleib gekrochen? Und warum -
um alles in der Welt! - so *e l e n d hässlich?*
Diese Hottentotten-Nase hier.
Warum? Und dieses Triefsack-Auge, dieses
fettige Gesicht, das Doppelkinn
und diese dünnen Mäuse Haare! J a a a -
Von allen Menschensorten *n u r* das Aller-
Scheußlichste auf einen Haufen. Umgerührt
und mich daraus gebacken. So. Warum?

Kann mir das jemand sagen. Nein? Ich frag´
ja nur! WARUM? Hab´ ich dazu nicht gutes
Recht? Nein nicht? Das hab´ ich! Gottverdammte!
Und will es geltend machen. Zynisch? Nicht doch.
Unsre ganze Zeit ist zynisch! Zynisch

bis zum Deckel! Also pass´ ich mich der Mode an! Ich bin halt so ein Konformist. *Was ist mit Blutsverwandtschaft?* - Was denn? *Er ist immerhin dein Bruder!* - Ist er. Doch was heißt das? Dass er zufällig und eben aus dem gleichen Ofen schoss wie ich. Na und? - *Doch er ist immerhin dein Vater?* - Ist er das? Und wenn! Hat er mich denn *gewollt*, als er mich machte? Nein. Hat er von mir gewusst, da er mich machte? Oder mich gedacht, gewünscht, begehrt, da er mich machte, wusste er was aus mir w i r d? Das will ich ihm nicht raten, denn sonst müsste man ihn strafen, weil er *trotzdem* machte. Hat er mich g e l i e b t? Mich respektiert, geachtet, hochgeschätzt als er mich machte? Nein! *Gefickt* hat er! Und seine viehischen Begierden abgewetzt an meiner Mutter Leib. Was ist denn da besonderes dabei? Und überhaupt an diesem ganzen Akt. Gerammel dessen Konsequenz ich wurde. Wofür soll ich mich denn da bedanken? Nein. Ich scheiss´ euch allen eine R i e s e n l a d u n g vor die Fresse! Und ein jeder der mich hindert, DER WIRD AUSGEROTTET!!!!

2. Szene

Schenke an der Grenze zu Sachsen

(Karl Moor, Spiegelberg und drei Clowns, die auch Moor sind)

ALLE- SACHSEN! SCHENKE!
 MOOR- Mann! Ich könnte kotzen, dieses ganze Scheiss-Jahrhundert ekelt mich d e r m a ß e n an, wenn ich im fünften Evangelium hier lese von dem *großen Menschen!*

SPIEGELBERG- Lies doch Marx.
 MOOR- *Systemidioten* allenthalben glotzen aus den Hamsterrädern, während sie mit Slogans hinters Licht geführt, nur immer schneller treten.

SPIEGELBERG- Marx, d a s musst du lesen!
 MOOR- Gangster Ideologen! Pseudolibertäre Wolfsbrut!

Intellektuelle, Schlichtheit der Politmarionetten -
 die den Banken dienen!

CLOWN 3- Nur als Handlanger des Kapitals!
 CLOWN 1- Furunkel am Gesäß des Volkes
 MOOR- und gerichtlich nicht zu fassen,
 CLOWN 2- weil Gesetze n u r für sie gemacht sind.
 CLOWN 3- Abgedankte Prominente,
 MOOR- die man besser eingeschläfert hätte!
 Arschlöcher und Idioten! Wo man
 hinschaut – pseudo-religiöse Kulte!

CLOWN 1- He, der flennt hier in Alexandrinern.
 CLOWN 2- Gut geflennt!

SPIEGELBERG- Jetzt l i e s doch Marx!
 MOOR- Da krabbeln sie wie Ratten auf den Statuen
 der Alten. Fragen sich, *was das denn sei*,
 das Ding da über ihren Hoden? Und
 dozier ´n dann über Alexanders Feigheit.

CLOWN 2- Schlürfen dabei Notfalls-Tropfen,
 MOOR- um nicht vor der Hörschaft in reine
 Panik zu geraten. W a s d e n n M a r x ?

SPIEGELBERG- Den muss man wieder lesen.
 CLOWN 1- Studien, die keine sind.
 CLOWN 2- Erschlichene und abgeschriebene Diplome!
 CLOWN 3- Manipulation auf Kosten aller!
 CLOWN 2- Nur um selbst zu profitieren
 SPIEGELBERG- Aber nicht den Marx *des Kapitals*. Den *Jungen*!
 MOOR- Zeitungsschreiber, die tagtäglich uns
 mit ihrem Abfall *zumüll ´n!*

CLOWN 2- Falschinformationen streu ´n!
 CLOWN 1- Das ist der Anfang bloß vom Ende freier Medien!
 CLOWN 3- Und freien Denkens!
 SPIEGELBERG- *Thesen über Feuerbach* und dann
das Elend der Philosophie!
 MOOR- Zweihundert Jahre nachgedacht darüber,
 wie wir uns private Räume schaffen.
Jetzt in der Minute - geben wir sie freiwillig
 und *gerne* auf.

SPIEGELBERG- Den *jungen* Marx! D e n muss man lesen!
 CLOWN 1- Abhängig und dumm gemacht von Medien.
 CLOWN 2- Gedudel allenthalben!
 CLOWN 3- Eingelullt mit Spielen!
 MOOR- Kinder, die vor unsren Augen schier

verblöden. Fett gemacht und träge mit dem Essensdreck, den sie noch teuer kaufen, angeboten in der nächsten Werbepause.

CLOWN 2- N u r um dann am Ende ihrer Tage angeschlossen an Geräten und *vergiftet* von der Pharma-Industrie *dahinzuvegetieren*.

CLOWN 1- Und a l l das nur um einem *Bruttoinland* das Produkt zu polstern.

CLOWN 3- Bis sie niederbrechen unter den gesellschaftlichen Zwängen,

ALLE- FERTIG!

CLOWN 3- Und in irgendeiner onkologischen Abteilung auf den Müll gekippt ihr Endziel finden.

CLOWN 1- Vorfahrt *nur* für Wirtschaftswachstum!

CLOWN 2- Börsen-Schub nach oben!

ALLE- WUMM!

CLOWN 2- Und Börsen-Schub nach unten!

ALLE- BRACK!

CLOWN 2- Wie 's grad' beliebt.

ALLE- CASINO-WILDNIS!

MOOR- Und was mich ganz *krank* macht – ehrlich - ist der vollständig manipulierte Nahrungsmittel-Derivaten-Index!!!

CLOWN 1- Lügen, Lügen, nochmals: LÜGEN!

CLOWN 3- *Nahrungsmittel-derivaten - was?*

CLOWN 2- Ach, halt die Klappe!

MOOR- Pfu, Jahrhundert der Kastraten. Zu nichts nütze, als die Taten und die Daten einer grauen Vorzeit akademisch aufzulisten, sie zu archivier'n -

SPIEGELBERG- und sie mit Fußnoten dann gründlich zu versau'n.

MOOR- Der Mensch der heute lebt - das ist der letzte Mensch! Er blinzelt, zuckt die Schultern -

CLOWN 1- und vermehrt sich mittels Samenbank.

CLOWN 2- Oder: Mit Hefe!

MOOR- So ging s 'früher!

SPIEGELBERG- Tee mit Tee, mein Bruder, Tee!

MOOR- Der Mensch von heute schämt sich in der Regel für die *völlig* falschen Dinge! Für die *Physis* und die tierischen Aspekte, die in Wahrheit aber nichts als unschuldig

und rein sind, während sie auf anderer Seite völlig ungerührt verbleiben bei: Gewinnsucht, Ungerechtigkeit, Verblendung, Eitelkeit, Intoleranz und Hass.

Sie können nicht bei all dem hypertrophen Fleischverschlingen *einen* Tropfen Blut sehn, klatschen aber in die Hände, wenn ihr Nachbar an der Börse *bankerott* geht.

Nein! Ich mag nicht daran denken.

ALLE- RECHT SO!

MOOR- Und in das System soll ich mich *zwingen*, meine Will'n mit derlei Regeln, Formen und Gesetzen schnür'n?

ALLE- NEIN!

CLOWN 2- Musst du nicht, Moor!

MOOR- Das Gesetz hat uns zum *Schneckengang* verurteilt Was sonst *Adlerflug* geworden wäre.

CLOWN 1- Ja, verdorben.

MOOR- Große Männer werden nicht von dem Gesetz geformt! Nein, nur die *Freiheit* brütet die Kolosse und Extremitäten! Freiheit!

ALLE- FREIHEIT!!!

MOOR- Wo ist denn der Geist von Hermann, Moltke, Bismarck. Friedrich. Schmidt und Willi Brandt. Ich sag' euch: *eine* Einheit hergestellt aus hundert Männern, die aus *meinem Holz* sind und wir ändern ohne Federlesen wieder unser Grundgesetz!

ALLE- JAWOHL!

MOOR- Auch ohne Antrag, Fristverlängerung und Einspruchsrecht.

ALLE- Ja! FREIHEIT!

MOOR- Und Bewusstheit.

ALLE- FREIHEIT UND BEWUSSTHEIT!

MOOR- Freude!

ALLE- FREIHEIT, FREUDE UND BEWUSSTHEIT!

CLOWN 1- Bravo!!

CLOWN 2- He Bravissimo!!

CLOWN 3- Ich bin für öffentliche Onanie!

CLOWN 1- Was bist du Schweizer?

CLOWN 2- Bitte?

CLOWN 3- Ja, ich wix' mir einem runter,

mitten auf dem Marktplatz!

CLOWN 2- Was denn?

CLOWN 3- Wie *Diogenes der Philosoph*.

CLOWN 2- Meinst du den Typen in der Tonne?

CLOWN 3- Ja, den mein´ ich!

CLOWN 1- Hat der das *gemacht*?

CLOWN 3- Na s i c h e r !

CLOWN 2- Geil.

SPIEGELBERG- Er sang sein Hochzeitslied mit seinen eigenen Händen.

CLOWN 2- Schön gesagt.

CLOWN 3- Und war so frei, wie nur ein Vogel an der Sonne.

CLOWN 1- Vögeln.

CLOWN 3- Wixen.

CLOWN 2- Saufen.

CLOWN 1- Pissen.

CLOWN 2- Scheissen - nicht vergessen.

CLOWN 3- Und das *alles* unter freiem Himmel!

CLOWN 1- Meine Herrn, das wär´ s.

SPIEGELBERG- Masturbation als *kultureller Fortschritt* wohlgemerkt und nicht als Rückfall hin zum Tier!

CLOWN 3- Der heitre Masturbant, der sich befreit von seinem Drang und alle dabei zuseh´ n lässt.

CLOWN 1- Das ist es!

MOOR- Freiheit!

ALLE- FREIHEIT!

MOOR- Freiheit, Freude -

CLOWN 3- und unschuldiges Gewixe!

MOOR- Richtig!

ALLE- BRAVO MOOR!

MOOR- Das wär´ doch ein Parteiprogramm!

ALLE- HE BRAVO!

SPIEGELBERG- Apropos!

CLOWN 1,2- (*leise grölend*) Gewixe!

SPIEGELBERG- Moor! Da fällt mir ein. Komm her! Das muss nicht jeder von den Wixern hör´ n. Ins Ohrchen, meinem Möörchen, hehehe! Was mich seit langem schon beschäftigt und du bist der Mann dazu, wie wär es denn, wir konvertierten?

MOOR- W a s ?

SPIEGELBERG- Wir werden Juden.

MOOR- Israelis.

SPIEGELBERG- Ja die Jungs da unten haben Schneid,

die fackeln auch nicht lange.

CLOWN 1- Und wozu?

SPIEGELBERG- Ich rede hier mit Moor hey! Nicht mit Dir!

CLOWN 1- Er will ein Jude werden.

CLOWN 2- W a s?

MOOR- Soll'n wir das Königreich erneut auf die Agenda **setzen**?

CLOWN 3- Welches Königreich?

SPIEGELBERG- Wir gehen dahin.

MOOR- He, Spiegelberg ich kenn ´ dich doch!

CLOWN 3- Der bringt die Vorhaut aus der Mode –

CLOWN 2- Dieses gute Hautstück!

CLOWN 1- Manneslappen braucht man doch!

CLOWN 3- zum Onanier ´ n!

C1,2- Genau!

CLOWN 3- He, willst du unsre Vorhaut?

CLOWN 2- Ja, weil er die seine schon beim Herrn-Friseur gelassen hat.

ALLE- *(Lachen)* Auweia.

SPIEGELBERG- H a l t e t doch die Klappe und befreit euch
meinetwegen auf dem Marktplatz!

MOOR- Freund - bei aller Liebe - aber ohne mich.

SPIEGELBERG- Was heißt das?

MOOR- Heißt: Mit Scheiss-Aktionen ist jetzt einmal Schluss.

SPIEGELBERG- Das sagt der Moor?

MOOR- Das sagt der Moor.

SPIEGELBERG- Der Moor? Der hier in Leipzig mehr mit seinem Messer
in Gesichter ritzte, als ein ganzer
Magistrat Papier bekleckert.

MOOR- E b e n der.

SPIEGELBERG- Erinn ´ re dich doch Moor!

MOOR- Hör auf!

SPIEGELBERG- Nein tu ich nicht!

CLOWN 2- Was hat er denn?

SPIEGELBERG- Soll ich die „Hundsleiche“ erzähl ´ n?

M, C1, C2- Nein bitte nicht!

CLOWN 3- Was war damit?

M, C1, C2- Oh nein!

SPIEGELBERG- D a s war ein Streich!
Er hat ein Fasten ausgerufen in
der ganzen Stadt, weil irgend so ein Arschloch
seinen Hund verstümmelte. Das ganze
Fleisch vom Markt gekauft, so dass der Fischpreis

stieg. Bloß so. Nur zur Revanche. Ja.
Da war ein Schreien und ein Muhen. Die braven
Konsumenten wurden über Nacht
zu Vegetariern.

CLOWN 1- Die Hühnerfarmen hielten wir besetzt!
SPIEGELBERG- und Moor hat die Bedingungen diktiert.
Erst wenn der Hund *vollkommen* wieder hergestellt ist,
wird auch die Belagerung gelockert.

CLOWN 2- Ja die Stadtverwaltung hat gedüsselt.
SPIEGELBERG- Blöd nur, dass dem Vieh ein Bein vom Leib
geschossen war. So hat das ganze doch gedauert.

CLOWN 1- Ist ja auch dann jämmerlich krepirt.

CLOWN 3- Der Hund?

SPIEGELBERG- Na sicher! Aber Moor hat all das Gammelfleisch
noch abgesetzt zum halben Preis.
D a war ein Scheissen und ein Kotzen, meine Herrn!
Die Rettung fuhr nachts im Akkord.

MOOR- Leck mich am Arsch mit diesen alten Sensationen.

SPIEGELBERG- Was denn, was?

MOOR- Verflucht seist du, dass du mich dran erinnerst.

SPIEGELBERG- Hab noch einen!

MOOR- Halt dein Maul!

SPIEGELBERG- Ich will dir doch nur Mut einblasen -

MOOR- Wüsste nicht, wozu wir den noch haben
sollten und noch nicht gehabt und angewendet hätten.

SPIEGELBERG- M o o r ! Das darf nicht wahr sein. *Bist* das du?
Willst du dein *gottgegebenes* Talent
vergeuden. Glaubst du deine Stänkerei ´n
in Leipzig machen schon des Vorwitz ´ Grenzen
aus? Dann lass uns erst mal nach Paris
oder nach London!

MOOR- Glück Dir, Spiegelberg, auf deinen Weg!
Mach d u Karriere längs und quer durch die
Gefängnisgänge. Ich fahr ´ heim, da hab ´
ich ´s besser. Obendrein bin ich verlobt -

SPIEGELBERG- Du hast ein Fräulein?

MOOR- Ja.

CLOWN 2- Das auf dich wartet?

MOOR- Sicher.

SPIEGELBERG- Hab ´ ich nicht gewusst. Habt ihr?

CLOWN 1- Wie heißt das Mäuschen?

MOOR- Amy.

1. Akt
2. Szene

CLOWN 2- Kurzform für?
 MOOR- Amalia.
 ALLE- (*singen blöde*) Aaaaamaaaaaaliia –
 SPIEGELBERG- Ich fass´ es nicht!
 Und was ist dann mit deinem alten Herrn?
 MOOR- Hab´ ihm geschrieben, nichts verschwiegen, um
 Verzeihung ihn gebeten und wo Ehrlichkeit,
 da ist auch Mitleid. Heim in meines
 Vaters und in meines Liebchens Arme.
 Schluss mit lustig. Ich werd´ artig.
 CLOWN 1- Jetzt auf einmal?
 CLOWN 2- Schau dir den an.
 MOOR- Spiegelberg. Lass dich umarmen. Wir zwei
 beide seh'n uns: Heute noch und dann *nie wieder*.
 SPIEGELBERG- Moor - ja ist das -
 MOOR- Ja so lautet mein Entschluss.
 CLOWN 3- (*kommt von drauBen*) He! Leute habt ihr schon gehört?
 MOOR- Die Post ist da. Der Brief von Papa!
 CLOWN 1- Was denn?
 MOOR- Die Verzeihung ist schon hier in diesen Mauern.
 CLOWN 3- Diese Schweine!
 CLOWN 2- Sprich!
 CLOWN 3- Man hat uns abgehört: Staatssicherheit.
 CLOWN 1- Nein komm!
 CLOWN 2- Die soll'n sich mal um ihren eignen Scheiss -
 CLOWN 1- Die Rechten aber lassen sie in Ruhe!
 CLOWN 2- U n s ?
 CLOWN 3- Genau.
 CLOWN 2- Wir sind doch harmlose Studenten.
 CLOWN 3- Auf! Wir sind hier keinen Augenblick mehr sicher.
 MOOR- Na, mich wundert's nicht!
 CLOWN 3- Ach Moor - dich such´ ich.
 MOOR- Mich?
 CLOWN 3- Ja. Wegen dieses Briefes.
 MOOR- Was? Wo ist er? Wo?
 CLOWN 2- Wer hat ihn?
 CLOWN 3- Ich.
 SPIEGELBERG- Gib her! (*entreißt den Brief Clown 3*)
 MOOR- He Spiegelberg!
 SPIEGELBERG- Was ist denn? (*hält den Brief in die Höhe*)
 MOOR- Was denn?
 SPIEGELBERG- Zitterst du?

1. Akt
2. Szene

MOOR- Ich zittre nicht.
SPIEGELBERG- Ich dachte bloß.
MOOR- Warum denn sollte ich hier zittern!
SPIEGELBERG- Keine Ahnung.
MOOR- Leute, *dieser Brief* – freut euch mit mir –
der ist mein Ticket in die Heimat. So – (*öffnet, liest*)
Was? Meines Bruders Hand?

(Pause)

CLOWN 1- Was ist denn Moor?
CLOWN 3- Lass mal! Er liest.
CLOWN 1- Der wird ja -
CLOWN 2- weiß als wie die Mauer. (*Moor bricht in Spasmen zusammen*)
CLOWN 3- He! Was hat er denn?
CLOWN 1- Er krümmt sich!
CLOWN 2- M o o r, was ist denn?
CLOWN 3- Epileptisch?
CLOWN 2- Idiot.
CLOWN 1- He Spiegelberg, sag auch mal was!
SPIEGELBERG- HE MOOR!
CLOWN 3- der hat was auf den Ohren. M O O R!

(*Moor lässt Brief fallen, rennt raus, der Brief am Boden*)

SPIEGELBERG- Jetzt rennt er raus!
CLOWN 3- Wo ´naus Moor?
CLOWN 2- Mensch!
CLOWN 1- Der war ja bleich wie so ´ne Wasserleiche.
CLOWN 3- Was beginnst du Moor?
SPIEGELBERG- Das müssen schöne Neuigkeiten sein.
CLOWN 1- Lass sehn. (*nimmt Brief*)
CLOWN 2- He Roller, seit wann kannst du lesen?
CLOWN 1- Klappe. Hört mal:
SPIEGELBERG- Still!
CLOWN 1- „*Mein Armer Bruder*“ das klingt lustig.
„*Nur ganz kurz: ich muss dir melden Karl,
dass deine Hoffnung, der du Ausdruck schenktest
da in deinem letzten Schreiben, ganz
durchkreuzt ist*“. Schreibt der immer so geschwollen?
SPIEGELBERG- Weiter!
CLOWN 1- „*Vater sagt und ich zitiere wörtlich:
`Du sollst dahin geh ´n, wo deine Niedertracht
dich leitet. Deiner sämtlichen Verbrechen
wegen wirst du, sagt er, niemals Gnade
und Vergebung bei ihm finden. Sagt er*“
SPIEGELBERG- Hört ihrs.

CLOWN 1- *„Lässt du dich trotz dieser Worte hier bei uns zuhause blicken, übergibt er dich der Polizei, dir wird Prozess gemacht und du vergammelst auf 10 Jahre in der Einzelhaft, bis dir die Haare büschelweis´ am Hintern wachsen` Zitat Ende. Er befiehlt mir diesen Brief zu schließen. Mach´ es gut, leb wohl, auf Nimmerwiederseh´n. Du tust mir leid. Dein Franz.“*

SPIEGELBERG- Ein zuckersüßes Brüderchen.

CLOWN 3- Wie heißt denn die Kanaille?

CLOWN 1- Heißt Franz.

CLOWN 2- Na gratuliere!

CLOWN 3- He. Da war von Polizei die Rede.

CLOWN 2- Einzelhaft. Gericht.

SPIEGELBERG- So schnell kann´s geh´n. Ich sagt´ euch doch: *Mir* hinterher.

CLOWN 3- Wann hast Du das gesagt?

SPIEGELBERG- Dann ist für euch gesorgt.

CLOWN 2- Ich hab das nicht gehört.

SPIEGELBERG- Ich sagt´ euch doch, das bald der Tag kommt, da ich für euch alle denke. Na?

CLOWN 3- Was *faselt* da der Idiot?

CLOWN 2- Für alle von uns will er denken.

CLOWN 1- *Wer?*

CLOWN 2- Na *der* da.

CLOWN 1- Spiegelberg?

CLOWN 3- Für mich denkt keiner!

SPIEGELBERG- Lahme Hunde!

CLOWN 2- Hallo!?

SPIEGELBERG- Krüppel!

CLOWN 1- Hast du sie noch alle?

SPIEGELBERG- Ja, das seid ihr, wenn ihr -

CLOWN 3- Was denn - WAS DENN -

SPIEGELBERG- nicht ein einziges verdammtes Mal in eurem kümmerlichen Leben etwas *Großes* wagt.

CLOWN 2- Was Großes? Und das wäre?

CLOWN 1- Wieder Vorhaut? He!

SPIEGELBERG- Was ich noch vorhab´ -

CLOWN 2- Ach *er hat was vor!*

CLOWN 3- Hört, hört! Und das, was du da vorhast -

CLOWN 1- Ja was ist das?

1. Akt
2. Szene

CLOWN 2- Wird uns d a s denn helfen?
 CLOWN 3- Ja - Wird uns das auch nur e i n e n ZENTIMETER
 vorwärts bringen? Uns aus unsrer Lage reißen?
 SPIEGELBERG- Hört euch *ihn* an, diesen armen Idioten!
 Auf mehr kommt er nicht! Als dass
 er aus „*der Lage*“ rausgerissen werden
 will. Nein, weiter bringt´s sein *Fingerhut*
voll Hirn hier nicht. Ich mach´ euch reich! So was von stinke -
 reich!
 CLOWN 2- Was reich?
 CLOWN 3- W a s sagst du da?
 SPIEGELBERG- Ja - glotzt nicht so! Jetzt geht´s darum,
 ob ihr noch Mut habt. M u t ! Den brauch´ ich.
 Witz hab ich schon selber! Aber Mut!
 He Roller, Razmann, Schweizer. M u t !
 CLOWN 1- Hab´ ich genug!
 CLOWN 2- Ich auch!
 CLOWN 3- Am Mut soll´s mal nicht liegen.
 CLOWN 1- Nö.
 CLOWN 2- Auch nicht bei mir.
 SPIEGELBERG- *Perfekt*. Und Leute was – ich frage –
 haben wir noch zu *verlieren*?
 CLOWN 3- Nichts.
 SPIEGELBERG- Und zu g e w i n n e n?
 ALLE- ALLES!!!
 CLOWN 1- Es gäb´ manches zu verlieren -
 CLOWN 3- wenn wir´ s nicht schon verloren hätten.
 CLOWN 2- Und auch manches zu gewinnen!
 CLOWN 3- Ja - wenn ich gewinne,
 was ich so noch nicht verloren habe.
 CLOWN 1- Nö. Was du - auch so noch nicht verlieren kannst-
 SPIEGELBERG- He Leute!
 CLOWN 2- Nein, was du verlieren könntest,
 wenn du es noch nicht gewonnen -
 SPIEGELBERG- H a l l o !
 CLOWN 2- hättest!
 SPIEGELBERG- Hört mir hier noch jemand z u ?!
 CLOWN 1- Egal. Was hat er jetzt gesagt?
 SPIEGELBERG- Wenn nur *ein* Tropfen Heldenblut in euren
 deutschen Adern rinnt – dann kommt. Wir gehen
 in den Untergrund und führen gut
 geplant von da Aktionen aus.

1. Akt
2. Szene

CLOWN 2- Wo soll das sein?
 SPIEGELBERG- Egal. Im Wald.
 CLOWN 1- Im W a l d ?
 SPIEGELBERG- Ja, hinter Leipzig wächst doch Wald.
 CLOWN 3- Wie heißt der Wald?
 SPIEGELBERG- DAS IST DOCH SCHEISSEGAL!!!
 CLOWN 2- Ich glaube „böhmisch“.
 CLOWN 1- Was?
 CLOWN 2- Der Wald.
 SPIEGELBERG- Ich geb´ es auf!
 CLOWN 1- Heißt böhmisch?
 CLOWN 2- Ja! Das sind die böhmischen -
 CLOWN 1- Was?
 CLOWN 2- Wälder.
 CLOWN 3- Und was soll´n wir da?
 SPIEGELBERG- Wir ziehen uns zusammen!
 CLOWN 3- Uns? Zusammen?
 SPIEGELBERG- Ja zu einer Bande!
 CLOWN 1- Untergrund.
 SPIEGELBERG- Aktionen!
 CLOWN 2- Wie? Politisch?
 SPIEGELBERG- Radikal!
 CLOWN 3- Was soll´n wir fressen?
 SPIEGELBERG- Beute!
 CLOWN 3- Beute fressen?
 CLOWN 2- Willst du Lebensmittel-Lieferungen überfall´n?
 SPIEGELBERG- D i e auch!
 CLOWN 2- Was noch?
 SPIEGELBERG- Na alles was an uns vorbeizieht!
 CLOWN 1- Das sind - was? *Politische Aktionen?*
 SPIEGELBERG- Sicher! „*Eigentum ist Diebstahl*“. Also
 machen wir aus ihrem Diebstahl -
 ALLE- UNSREN DIEBSTAHL!
 SPIEGELBERG- Richtig!
 CLOWN 1- Räuber!
 CLOWN 2- Terroristen!
 CLOWN 3- *Vorsicht!*
 SPIEGELBERG- Nein, nicht Terroristen!
 CLOWN 1- Sondern - was?
 SPIEGELBERG- Externe, oppositionelle -
 CLOWN 1- Was?
 SPIEGELBERG- *Exekutive!*

1. Akt
2. Szene

CLOWN 3- He, die machen uns doch sicher platt!
 SPIEGELBERG- Nicht wenn ´s nach *mir* geht.
 CLOWN 1- Doch - die kill ´n uns,
 noch bevor wir einmal „Freundschaft“ sagen.
 SPIEGELBERG- Aber was bleibt uns denn andres übrig?
 CLOWN 2- Na System-Jobs!
 CLOWN 1- Nicht einmal. Bei unsrer Bildung.
 CLOWN 3- Danke danach steht mir nicht der Sinn.
 CLOWN 2- M i r auch nicht.
 CLOWN 1- Spiegelberg hat recht.
 SPIEGELBERG- *Dann folgt mir Leute!*
 CLOWN 3- Soll´n sie uns nur kill ´n! Davor wird anständig *gelebt!*
 CLOWN 1- Ja richtig!
 CLOWN 3- Meine Hand drauf!
 CLOWN 1- Und die meine!
 CLOWN 2- Ja bin überzeugt.
 CLOWN 3- Das fühlt sich gut an.
 SPIEGELBERG- E i n e B a n d e !
 ALLE- FREIHEIT! FREUDE!
 SPIEGELBERG- und das Dritte.
 CLOWN 1- Geil.
 CLOWN 2- Brenn Kaufhaus brenn!
 SPIEGELBERG- *Dann kommt mit mir!*
 CLOWN 3- Stopp! Sachte, Sachte!
 SPIEGELBERG- Was?
 CLOWN 3- Das Tier braucht einen Kopf.
 SPIEGELBERG- Was braucht hier was denn?
 CLOWN 3- Na, wer soll uns anführ ´n?
 CLOWN 1- Stimmt.
 SPIEGELBERG- Was ? - Einen Kopf? Der Kopf war d a, noch eh
 ein Glied sich regte. KOMMT!
 CLOWN 2- Nö, ohne Führer –
 CLOWN 3- Richtig!
 CLOWN 1- geht da gar nix!
 SPIEGELBERG- A b e r - Gut: O.k. Ihr wollt ´nen Kopf. Verstehe.
Einen Kopf. Und dieser Kopf muss inspiriert sein,
 schier erleuchtet. Ein politischer, ein kluger Kopf!
 Das muss er sein. Ja freilich braucht ihr einen Chef.
 Lasst doch mal sehn: Wo wart ihr noch vor einer
 Stunde und wo seid ihr jetzt? Und w e r
 hat euch dazu *verändert*. W e r euch *aufgerüttelt*
 und *erhellt*? WER HAT DENN DIE

GRANDIOSE SCHEISS-IDEE GEHABT?
 CLOWN 3- Er wird ´s nicht machen.
 SPIEGELBERG- W e r?
 CLOWN 2- Nö, macht er nicht.
 SPIEGELBERG- Wer macht denn *was* nicht?
 CLOWN 1- Ja, ich fürchte auch.
 CLOWN 3- Wär ´ schon ein Traum.
 CLOWN 2- Doch macht er ´s nicht
 SPIEGELBERG- Doch, doch er macht´s! Warum denn nicht?
 CLOWN 1- Wenn er ´s nicht macht, dann will ich nicht.
 CLOWN 3- Dann hat das ganze keinen Sinn.
 SPIEGELBERG- Ich mach ´ es aber!
 ALLE- D U ?
 SPIEGELBERG- Wer sonst!
 CLOWN 3- Na, Moor!
 SPIEGELBERG- D e r M o o r?
 CLOWN 2- Genau, der Moor.
 SPIEGELBERG- Der will doch *heim* zu seiner Mama!
 CLOWN 1- *Ohne* Moor da sind wir - sind wir - sind wir - was?
 CLOWN 3- Ein Körper ohne Seele
 SPIEGELBERG- *Seele?* Was ist d a s denn?
 CLOWN 3- Ohne Kopf.

(Moor kommt zurück, blickt irre)

SPIEGELBERG- Ach Scheisse.
 CLOWN 2- He, da kommt er!
 CLOWN 1- Moor!
 CLOWN 2- He, Moor!
 CLOWN 3- Was ist denn.
 CLOWN 1- Immer noch beleidigt?
 CLOWN 2- Moor!?

MOOR- Menschen, Menschen: falsche, heuchlerische
 Krokodils-Brut. Ihre Augen sind Wasser.
 Ihre Herzen sind Erz. Mit Küssen auf Lippen und Dolchen
 im Busen. Löwen, Leoparden füttern
 ihre Jungen. Wölfe säugen ihren
 Wurf. Selbst Raben stopfen Aas in ihre Jungen.
 MANN! Ich bin erstaunlich abgeklärt,
 ich kann noch lachen, wenn mein Todfeind einen
 Becher Blut aus meinen Adern abzapft
 und mir zutrinkt. Aber d a s hier – D a s hier
 ist das *Hinterletzte!* Wenn ein Vater,

wenn die *eigene* Familie,
Wenn *eignes* Blut sich zum Verräter wandelt,
wenn das Nest aus dem man abflog und
in das man *re u i g* heimzukehren vorhat,
dich mit Fluch und Schande wegstößt, *dann*
fängt Abgeklärtheit Feuer. Dann ist Schluss
mit Lachen, dann verwildre ich - der eben
noch das sanftmütigste Lamm gewesen -
schiefer zum Tiger. J e d e Faser streckt sich
dann in mir zur *Katastrophe!*

CLOWN 1- Moor, was hältst du denn davon, wenn -
MOOR- I s t das Liebe für die Liebe? I s t das Treue?

CLOWN 2- Ähm - Wir hatten da so einen Vorschlag -
MOOR- R e u e - ohne Gnade! GIBT'S DAS, VATER?
Treue? Zuversicht? Und kein Erbarmen?
WAS?

CLOWN 3- Ist mehr so eine - Ähm -
MOOR- So eine *anspruchslose Bitte* - Nein?
So eine herzerweichend gute Schilderung
des Elends, der zerfließenden
Erkenntnis *eigner Fehler*. Eine wilde
B e s t i e wäre da vor Mitleid noch
geschmolzen. Steine hätten losgeflent.

CLOWN 1- Hör doch mal Moor!
MOOR- HALT DEINE KLAPPE MENSCH! Und alle weg
von mir - ihr *Menschen!* I h r seid auch nur Exemplare
dieser Otternbrut mit Namen „Mensch“.
Ich hab ' ihn s o geliebt, so *unaussprechlich*
- nein, s o liebte noch kein Sohn.
Ich hätte tausend Leben -

CLOWN 1- Mach mal du!

CLOWN 2- Was ich?

MOOR- Für i h n gegeben -

CLOWN 2- Spinnst du!

MOOR- EINE KNARRE! Gebt mir eine Waffe!

CLOWN 3- Er will eine Knarre!

CLOWN 1- W a s ?

MOOR- D e r ist mein Freund, der mir *jetzt* eine Waffe -

CLOWN 1- Moor! Du kriegst dein Spielzeug“

CLOWN 3- Waffen- **he** ! - sind **doch** kein Spielzeug!

MOOR- W O IST EINE KNARRE?

CLOWN 1- M o o r ! Wir woll ' n dich ja bewaffnen, aber

hör´ doch einmal zu!
 CLOWN 2- Wir gehen in den *Untergrund*.
 CLOWN 3- Ja in den Wald.
 MOOR- Was?
 CLOWN 2- Wälder.
 CLOWN 1- Böhmisches.
 MOOR- Was?
 CLOWN 2- Wälder.
 CLOWN 3- Ja. Wir operier´n jetzt asymmetrisch.
 CLOWN 1- Aus der Deckung.
 CLOWN 2- Zuschlag - Rückzug - Beute .
 CLOWN 3- Auch politisch.
 CLOWN 2- Ja das auch!
 CLOWN 1- Wir wollen ´ne Räuberbande sammeln!
 MOOR- R ä u b e r?
 CLOWN 1- Richtig, Moor und du -
 MOOR - Und ich?
 CLOWN 1- sollst unser Hauptmann sein.
 CLOWN 2- Nein, nein er m u s s!
 CLOWN 1- Was muss?
 CLOWN 2- Na, unser Hauptmann sein. Das *muss* er!
 MOOR- Ich?
 CLOWN 2- Genau. Sonst ohne mich.
 MOOR- Wer hat denn *die* Idee gehabt?
 CLOWN 1- Ähm die Idee -
 MOOR- Das ist doch nicht auf *eurem* Mist gewachsen!
 CLOWN 3- Weiß nicht .
 CLOWN 2- Och -
 MOOR- Wer war denn hier so *g r e n z g e n i a l* ?
 CLOWN 1- Doch, doch! Das haben wir uns ausgedacht.
 CLOWN 2- Das heißt - es war -
 MOOR- Das hat der *Schicksalsengel* euch geflüstert.
 Wow! Das woll´n wir! *Müssen* wir! Genau: Wir werden:
Räuber!
 CLOWN 3- Außer-parlamentaristische -
 MOOR- Verbrecher!
 CLOWN 3- Einsatztruppe.
 MOOR- Mörder, TERRORISTEN!
 CLOWN 1- Ansichtssache.
 MOOR- Untergrund! Mit diesem Wort war das
 Gesetz mir unter meine Füße rein gerollt.
 W i r sind es, die die Zeit in unsren Nerven

haben! Mensch! Ich war ein Idiot,
dass ich zurück in diesen goldnen Käfig wollte.

CLOWN 3- Sehr gut Moor!
MOOR- Ich habe keinen Vater mehr!
ALLE- Jawohl!
MOOR- Ich habe keine Liebe mehr!
ALLE- NÖ –
CLOWN 1- Keine Liebe!
MOOR- Und vergesse alles; was mir wert war!
ALLE- ALLES!
CLOWN 2- Ja doch Moor!
MOOR- Ich geh´ bei Blut und Tod jetzt in die Lehre!
ALLE- TUST DU!!
MOOR- Ich bin euer Hauptmann!
ALLE- JAAA!
CLOWN 1- Es lebe -
ALLE- UNSER HAUPTMANN!

(singen) Er heisst Moor und ist bekannt (alle ab)
Durch seine Hochzeit mit der Hand

SPIEGELBERG- He, ihr habt ihn doch noch n i c h t mal -
ALLE- UNSER HAUPTMANN! UNSER HAUPTMANN ... usw.

3. Szene

Moorland
(Franz, Amalia)

FRANZ- Amalia!
AMALIA- Geh weg!
FRANZ- Schau mich doch an!
AMALIA- Du sollst -
FRANZ- Sei doch nicht so! Ich bin´s der Franz.
AMALIA- Lass mich allein!
FRANZ- Kann ich was tun für Dich?
AMALIA- Nein, b i t t e nicht!
FRANZ- Migräne?
AMALIA- Nein!
FRANZ- Periode?
AMALIA- Nein!
FRANZ- Selbstquälerei,
AMALIA- Nein, NEIN!
FRANZ- Verzweiflung?
AMALIA- Nein!
FRANZ- Neurose, Hysterie?

1. Akt
3. Szene

AMALIA- ICH BIN N U R GERN ALLEIN!
 FRANZ- Ach so - nur gern allein.
 AMALIA- Genau! So unaussprechlich gern allein.
 FRANZ- Amalia!
 AMALIA- Greif´ mich nicht an!
 FRANZ- Ich kann doch nichts dafür!
 AMALIA- Ach ja?
 FRANZ- Es war-
 AMALIA- Ja, was denn?
 FRANZ- Die Entscheidung unseres Vaters!
 AMALIA- Sicher! Dieser „*liebevolle*“ Vater!
 Der den Sohn den Wölfen preisgibt.
 FRANZ- Nun - er hatte seine Gründe.
 AMALIA- Gründe ja: Sitzt hier zuhause, heult und wimmert -
 FRANZ- Papa hat auch *wirklich* Schmerzen.
 AMALIA- bettet sein gebrechliches Gestell
 auf Daunen und säuft besten Jahrgangswein!
 FRANZ- Sein letzter Trost.
 AMALIA- Und das, während sein Sohn dort draußen friert!
 Und hungert! Oder schon verreckt ist. Super-Papa!
 Wirklich! *Schämt euch!*
 FRANZ- W i r ? Wieso denn wir?
 AMALIA- *Das* macht man nicht!
 FRANZ- Was macht man nicht?
 AMALIA- Mit seinem einz´gen Sohn.
 FRANZ- Er hat doch denk´ich seiner zwo?
 AMALIA- Ach wer? Ach wie? Ach zwo! Und wo?
 FRANZ- Ich bin doch *auch* ein Mensch!
 AMALIA- Wieso?
 FRANZ- ICH BIN SEIN SOHN!
 AMALIA- Genau! Und dieser Typ verdient nur
 solche Söhne, die wie du sind.
 FRANZ- Danke.
 AMALIA- Wird noch winseln, wenn er abkratzt.
 FRANZ- Papa?
 AMALIA- Ja - nach Karl! Doch *dann* hält seine Knochenhand eiskalt,
 feucht-fischig: Franz!
 FRANZ- Du tust mir leid.
 AMALIA- Nein bitte - *bitte* nur kein Mitleid.
 FRANZ- Ich kann gar nichts tun dagegen.
 AMALIA- Hab´ mal etwas Mitleid da mit deinem Bruder!
 FRANZ- Hab´ ich!

1. Akt
3. Szene

AMALIA- *Heuchler!*
 FRANZ- He!
 AMALIA- Du *hasst* ihn.
 FRANZ- N i e m a l s!
 AMALIA- D o c h! Du *hasst* die ganze Welt und alles was
 darin ist. Inklusive mich!
 FRANZ- *Dich* lieb´ ich – (Ups! Jetzt hab´ ich es gesagt.)
 AMALIA- Er *liebt* mich. Na, jetzt wird´s ja immer bunter!
 FRANZ- Ja, so wie mich selbst!
 AMALIA- Er l i e b t mich. Dieser Wicht! Ja *darf* das wahr sein?
 Hör mal her: Wenn Du mich *liebst* -
 FRANZ- Das tu ich!
 AMALIA- Gut: Dann kannst Du etwas für mich tun.
 FRANZ- Und was?
 AMALIA- Mir eine Bitte nicht verwehren.
 FRANZ- Keine.
 AMALIA- *Hasse* mich!
 FRANZ- Was ich? – ich soll?
 AMALIA- Jaaa – Recht gehört! Du sollst mich *hassen*!
 FRANZ- *Hassen*? Himmel!
 AMALIA- Bitte. Bitte. Geht doch leicht!
 FRANZ- Nein, *niemals* nein!
 AMALIA- Bei deiner Übung:
 FRANZ- Du bist eine Träumerin.
 AMALIA- UND D U! - DU BIST MEIN ABSOLUTER ALBTRAUM!!
 FRANZ- Allerliebste. Dein Herz ist noch regiert von Karl.
 AMALIA- Lass dieses schwülstige Gesülze!
 FRANZ- Ja, *hier* herrschte Karl so wie ein Gott!
 AMALIA- Nicht herrschte! HERRSCHT! Und D i r - dir spuck´ ich es
 Vor deine krummen Beine: Ja - Ich *liebe* Karl. Friss das!
 FRANZ- Respekt, Respekt! Oder
 viel mehr: Ich kann mich der Bewunderung
 für deine treue Liebe nicht erwehren.
 Und was macht das dero Huld-Objekt?
 (*holt einen Ring hervor*)
 Nein, dieser *Unmensch*! Zahlt Dir diese tolle
 Leistung *solcher* maßen heim.
 AMALIA- Was ist denn das? Das ist m e i n -
 FRANZ- Kannst du dich noch dieses Rings entsinnen?
 AMALIA- W o h e r hast du -
 FRANZ- Ja, jetzt bist du doch - ein wenig überrascht.
 AMALIA- Das ist *mein* Ring!

1. Akt
3. Szene

FRANZ- Der Ring, den du zum Angedenken Deiner diesem Streithahn mitgegeben hast auf seinen Schulausflug nach Leipzig.

AMALIA- Zeig!

FRANZ- Und was macht er? Versetzt ihn bei dem ersten Trödler dort, um den Erlös mit seinen Huren durchzubringen.

AMALIA- Aber *wie* kommt dieser Ring an dich?

FRANZ- Nun, Wir - das heißt die Moorfamilie - haben Freunde in dem guten alten Leipzig. Onkel Alfred -

AMALIA- *Onkel Alfred?*

FRANZ- Freddie hat ihn observieren lassen.

AMALIA- Hat er? Wer ist Freddie?

FRANZ- S o sind Karls „Aktionen“ *sehr* genau dokumentiert;

AMALIA- *Mein* Ring für Huren?

FRANZ- Tja, in dieser Welt ist nichts umsonst. Und das war schließlich noch der milde Teil von Brüderchens „Projekten“. Hier *zumindest* floss kein Blut. Obwohl-

AMALIA- Mein Ring! Oh Gott!

FRANZ- Jetzt heul´ doch nicht!

AMALIA- SCHER´ DICH ZUM TEUFEL!

FRANZ- He, Du darfst mich nicht zu frech behandeln. *Ich* bin´ s: Franz, der kleine Bruder deines Zielobjekts und großen Liebe und mal ehrlich: Karol ähnlich.

AMALIA- S o wie eine Mücke einem Rennpferd.

FRANZ- Gut - jetzt Äußerliches abgezogen - aber *innen*, in der Seele: Seine Farbe? Rot - wie meine. Lieblingsblume: Rose!

Na, wenn d a s nicht - Hobbys: Fernseh´ n. W i e bei mir! Das ist doch - Ist das nicht *frappierend!*

Aber jetzt mal Spaß beiseite: Hör mir zu, was ich dir jetzt erzähle, *das* ist - großes Ehrenwort - *geheim!* Und Karl hat mir Gelöbnis, Schwur und - was weiß ich noch - brüderliches Ehr´ nwort abgenommen, überaus diskret mit diesem Inhalt zu verfahren.

AMALIA- Was *willst* Du?

FRANZ- Kurz bevor er uns verließ. Der „große Karl“ Am Abend war es, vor der Abfahrt,

zog mein Bruder mich – ich war auch *völlig* überrascht – in unsre Laube. Dorthin, wo auch ihr – erinn´re Dich - stets rumgemacht habt.

AMALIA-
FRANZ-

HALT DIE KLAPPE!

N e i n ! Das ist jetzt *wirklich* wichtig. Also:

Er griff meine Hand – mir war das etwas peinlich – griff die Hand und unter Tränen sprach er (O-Ton Karl): „*Ich - Bruder, ich hab´ so ein Vorgefühl, ein ganz beschiss´nes, dass ich Lebewohl sag´ hier - auf i m m e r.*“

Darauf ich: „*Nein, Karl nein! Mach mich nicht fertig!*“ Er: „*Doch, doch! Und was Amalia betrifft.*“ Ich: „*Was denn?*“ „*Bruder!*“ sagt er noch: „*Du musst dich*“ - sein Akzent lag auf dem „*musst*“ „*Du musst dich wirklich um sie kümmern!*“ „*Ich?*“ So ich. „*Ja Du!!!*“ so er. Ich traute meinen Ohren nicht. „*Sei ihr ein Freund, und für den Fall, ihr Karl kehrt nicht mehr wieder, sei ein guter, sehr, s e h r guter Freund, wenn du verstehst, was ich - heißt er - heißt: ich hier meine!*“ So in etwa hat er sich vermittelt. Und was soll ich sagen? Erst einmal hab ich geheult - ein wenig - aber dann - dann hab´ ich´s ihm versprochen. Und jetzt haben wir den Ernstfall –

AMALIA-
FRANZ-
AMALIA-

Arschloch du! J e t z t bist du aufgefliegen!
Bitte?

Jaaa, jetzt hast du dich verraten.

Wie ich Dich *ertappe!* Kleiner Scheisser!

Denn in *eben* dieser Laube hat er mir den Schwur, flankiert von Ehrenküssen abgenommen, dass ich n i e m a l s – selbst wenn er in Leipzig ablebt - höre – *niemals!* mich mit irgendeinem andren Typen abzugeben habe. J a ! J e t z t glotzt Du!

W a r u m glaubst du, sagt der so was?

FRANZ-
AMALIA-
FRANZ-
AMALIA-
FRANZ-
AMALIA-

Keine Ahnung.

Das ist teutsche Treue.

Hoppla!

Pech gehabt! D a s hast Du unterschätzt. Hehe.

Wenn so ein teutsches Mädél liebt -

Genau und ich – ich halte mich

an meine Eide, Arschloch!
FRANZ- Du beleidigst mich schon wieder -
AMALIA- Ja. Na und!
FRANZ- Du kennst mich aber nicht.
AMALIA- Ich kenne dich und hasse dich.
FRANZ- Na warte! Blöde, teutsche Zicke, warte!
AMALIA- H a u doch endlich a b hier!!!
FRANZ- Dich mach ich mir *auch* noch klein!
AMALIA- Und hol` dir doch woanders einen runter.
Franz- Du sollst mich kennen lernen.
AMALIA- Freu´ mich schon – Du Eiterpickel!
FRANZ- Warte nur!
AMALIA- Ich pfeif´ auf Wohlstand, Villa, Personal
und alles! Hörst Du! Jetzt in dem Moment
bin ich ihm näher, m e h r mit ihm vereint
denn je! Die Huren – gut – das steck ich weg!
Das *schaff´* ich. Eine teutsche Frau, die liebt
kann alles. Betteln? Ja - an Deiner Seite
Karl fress´ ich den Staub noch *lieber* als
den besten Kaviar mit DIESEM WIXER!!!

2. Akt

1. Szene

Moorland

(Franz, später Hermann)

FRANZ- Das *dauert* mir zu lange. Scheisse! Dieser *zähe* Klumpen Fleisch von Vater kratzt und *k r a t z t* *verdammt* noch mal *n i c h t* ab! Jetzt schöpft *schon wieder* so ein Facharzt Hoffnung. „*Einlauf mit Kamillentee?*“ In diesen halb verwesteten Darmschlauch? HÖRT MIR AUF! Was soll'n denn diese Pfuscherkur'n noch bringen? Idioten! Halten mir den Krüppel *künstlich* zwischen Tod und Leben! Erst: *so* vielversprechend, alles - sich entwickelnd. *Jetzt:* verlängert noch um eine *anschauliche Ewigkeit!* Muss ich mich hier um *a l l e s* kümmern? Sieht so aus. Na dann, lass sehn: Ich möchte ihn nicht gern getötet, aber *abgelebt*. Versteht man mich? Er ist mein PAPA! Also. Den Prozess befördern, *stimulier'n!* Ihm auf die Sprünge helfen - Ja. Doch *selber?* Nein. Das mag ich nicht. Schon um der lieben Leute Will'n. Mach' ich mir denn die Hände schmutzig? He! Wie wäre es, wenn man die Sache von der ganzheitlichen Seite aus betrachtet: „Angewandte Psychomantik“ das ist wohl ein Interpretationsansatz von Idealismus, der nur einem Geist von meiner Konfiguration obliegt. Ein Nebenzweig der Wissenschaft, der meinen, Namen künftig noch verehrt: Die „*Morto - Franzisko- Mooro - Logie*“ Jawohl! Ich mach ihn *fertig* mit - *Verzweiflung*. Senke diese äußerst zuträgliche Stimmung mittels Arsch-Klistier in seinen Geist, auf dass dann dieser deduktiv und *top down* mit der ihm verschriebnen Gabe seinen Leib

verwüestet. J a, so fall` ich diesen
 ausgelebten Beutel Haut von allen Seiten
 an, schieß´ seinen morschen Hochstand sturmreif
 für die Furien in seinem Kopf,
 die mir den Rest der Arbeit brav erledigen.
 Nicht mal die pingeligste Autopsie
 wird hier die Spuren meines Messers finden,
 das obzwar die *ganze* Arbeit leistet.
 Auf geht´ s! (*erschrickt*) Hermann, Junge!

(*Auftritt*)

HERMANN- Chef.
 FRANZ- Du schießt hier aus dem Unterboden, wie der Geist
 aus der Maschine.
 HERMANN- Nu, das ist mein Auftritt!
 FRANZ- Und zur *rechten* Zeit. Jetzt brauch´ ich dich.
 HERMANN- Was kann ich tun?
 FRANZ- Du bist doch *böse*?
 HERMANN- Bin ich.
 FRANZ- *Richtig böse!*
 HERMANN- Ja doch.
 FRANZ- Und du bist auch stinke-sauer.
 HERMANN- Aber s o was von -
 FRANZ- auf meinen Vater.
 HERMANN- G r a d auf den!
 FRANZ- Du willst ihn tot!
 HERMANN- Ja will ich. Sorry Chef.
 FRANZ- Ist kein Problem hier. Nicht für mich.
 Und noch etwas: du willst Amalia?
 HERMANN- D i e will ich auch!
 FRANZ- Der Karl hat sie dir *weggefischt!*
 HERMANN- Ich kill´ ihn sicher! Sorry.
 FRANZ- Kein Problem! Was noch?
 HERMANN- Du sollst mein Chef sein!
 FRANZ- Gerne.
 HERMANN- Und für *immer!*
 FRANZ- Immer?
 HERMANN- Bitte, bitte!
 FRANZ- Also hör´ hilfreicher Geist: ich hab´ zu dem Behuf
 mir einen Bubenstreich erfunden (*beide ab*)
 HERMANN- Klasse!

2. Akt
2. Szene

2. Szene

Moorhausen

(Amalia und der alte Sack, später Franz und Hermann)

AMALIA- Herr Moor - Ähm - Lieber Vater!
 MOOR 1+2- (*im Traumschlaf*) Karl?
 AMALIA- Nein - ich bin´s!
 MOOR 1+2- Carlo?
 AMALIA- N e i n – Amalia. Was ist denn? Oh - !
 MOOR 1- Bist du der Karl?
 AMALIA- Nein ich. Entschuldigung! Ähm - tja.
 Wie ungeschickt von mir.
 MOOR 2- Mein Sohn!
 AMALIA- Was sagt er da?
 MOOR 1- Mein Bub.
 AMALIA- Ach s o . Er träumt.
 MOOR 2- Verzeih mir doch!
 AMALIA- Und spricht *im Schlaf*.
 MOOR 1- Wie siehst du aus? So elend.
 AMALIA- Hallo!
 BEIDE- SCHAU MICH BITTE NICHT SO AN!
 AMALIA- Herr Schwiegervater!
 MOOR 2- Was? Wer spricht?
 AMALIA- H e r r M o o r !
 MOOR 1- Wer ist da!?
 AMALIA- I c h – Herr Moor! Jetzt wachen sie doch auf!
 MOOR 2- GEH WEG!
 MOOR 1- Geh weg!
 MOOR 2- Du fürchterliches Drecksgesicht - du!
 AMALIA- Bitte?
 MOOR 1- Aus den Augen mir!
 AMALIA- Herr Moor!
 MOOR 2- Du Franzgesicht! Mir ekelt.
 AMALIA- PAPA!
 MOOR 1- Was? Wo bin ich?
 AMALIA- Hier in ihrem Zimmer.
 MOOR 2- Was? Was ist denn?
 AMALIA- Schlecht geschlafen?
 BEIDE- WASSER!!!
 AMALIA- Wasser, freilich.
 MOOR 1- Ich bin durstig!!
 AMALIA- Kommt gleich. Ach wo ist denn-
 MOOR 2- Wasser her!

2. Akt
2. Szene

MOOR 1- Ihr *Sackgesichter!*
 AMALIA- Hier. Ist ja schon da. Moment.
 MOOR 1- Ich will mein Wasser!
 AMALIA- Hier! Sie sollten sitzen.
 MOOR 1- Schweine!
 AMALIA- Wer?
 MOOR 2- Nie ist wer da, wenn man wen braucht!
 AMALIA- Jetzt ist es gut. Hier ist das Wasser. Vorsicht!
 Alles ist jetzt gut. Ich -
 MOOR 1,2- SCHMECKT NICHT!
 AMALIA- Nein? Oje, Ojemine!
 MOOR 2- Wer bist jetzt d u ?
 AMALIA- Was *ich?* Na, ich bin ´s doch: Amalia.
 MOOR 1- Amaaaaalia?
 AMALIA- Genau.
 BEIDE- WILL WEIN!
 AMALIA- Was? Wein?
 MOOR 1,2- Will immer wein ´n!!!
 AMALIA- Ach Weinen -
 MOOR 1- Jaaa, Ich heul ´ und heul ´.
 AMALIA- Herr Moor -
 MOOR 2- Jetzt hab ´ ich auch von ihm *geträumt!*
 AMALIA- Von ihm?
 MOOR 1- Das auch noch.
 AMALIA- Was?
 MOOR 2- Von meinem Sohn.
 AMALIA- Von Franz?
 MOOR 1- VON MEINEM SOHN!!!
 AMALIA- Jetzt regen sie sich nicht so auf! Ich bitte Sie!
 Das schadet ihrem schon labilen Zustand.
 MOOR 2- He, wieso ist jetzt der Traum vorbei?
 AMALIA- Ich hab ´ sie aufgeweckt.
 MOOR 1,2- Will weiterträumen!
 AMALIA- Was? – Ach so! Und ich - ich dumme Kuh -
 MOOR 1- Verdammt! Vielleicht hätt ´ er mir noch verzieh ´n!
 AMALIA- Im Traum?
 MOOR 1- W e r hat mich rausgeholt aus diesem Traum?
 AMALIA- Er hat doch sicher auch im Wachen-
 MOOR 2- Scheisse!
 AMALIA- Ihnen, in der Wirklichkeit – mein ´ ich –
 MOOR 2- Verdammt -
 AMALIA- *Auch* verzieh ´n!

2. Akt
2. Szene

MOOR 1- Was hab´ ich nur g e t a n?!

AMALIA- Ist alles gut! Das kommt mal vor.

MOOR 2- W a s kommt mal w o vor?

AMALIA- Na in so´ ner „Vater- Sohn- Beziehung“.

BEIDE- Was?

AMALIA- Dass man sich streitet.

MOOR 1- Aber ich hab´ ihn *verbannt!* Das ist nicht Streiten Kleine!

AMALIA- Nein, das stimmt. Ihr Männer -

MOOR 2- Was? - wir Männer?

AMALIA- seit halt -

MOOR 2- Wie?

AMALIA- So wie ihr eben seid. Das Wichtigste jedoch ist jetzt, dass Sie ihm ihre Reue *tätig* zeigen - ihrem Sohn - und ihn zurückhol´n.

MOOR 1- Ich bereue!

AMALIA- Erster Schritt: Doch muss er - bitte mich nicht falsch versteh´n - von ihrer tollen, inneren Entwicklung auch e r f a h r´n!

MOOR 2- D a s muss er!

AMALIA- Denn sonst hat er ja – ich meine - hat er ja rein *gar nichts* von der neuen Phase jetzt in ihrem Leben.

MOOR 1- Du hast recht.

AMALIA- Zurückhol´n.

MOOR 2- Ja, zurückhol´n!

AMALIA- Und verzeih´n!

MOOR 1- Verzeih´n!

AMALIA- Schwamm über alles drüber!

BEIDE- Drüber!

AMALIA- Sehr gut!

MOOR 1- Schnell. Ich sterbe!

AMALIA- W a s ?!!!

MOOR 1- Ich sterbe und mein Karl ist nicht bei mir.

MOOR 2- Er soll mit seinem Beten mich in meinen allerletzten Schlaf rein lull´n. So hätt´ ich´s gern.

AMALIA- Das macht er *sicher*.

MOOR 1- Das wär schön.

So „rein gelullt“ sein in den Tod von seinem Buben!

AMALIA- Ja, doch vorerst sollten sie -

(Franz von hinten lärmend)

FRANZ- WAS IST DENN NUR? Was j e t z t?
Und mitten in der Nacht?

2. Akt
2. Szene

MOOR 2- Wer schreit denn da?
FRANZ- Was? N a c h r i c h t? !
AMALIA- Es ist –
MOOR 1- RUHE! Ihr verdammten Teufel!
FRANZ- „Schlimme Nachricht“? Oh mein Gott! WAS DENN
FÜR SCHLIMME NACHRICHT? Gut: Ich sag ´s ihm.
Wart mal hier! Ich sag ´s ihm gleich. Moment!

(*erscheint in der Türe*)

Ähm Papa?
MOOR 1- Franz?
FRANZ- Ich bin ´s.
MOOR 2- Was willst Du?
FRANZ- Draußen sitzt ein Mann, der hat –
MOOR 1- Ich will jetzt keine Supplikanten!
FRANZ- Der hat Nachricht.
MOOR 2- *Immer* diese Störungen!
MOOR 1- Was will er?
FRANZ- Ein, zwei oder zehn Minuten.
MOOR 1,2- Hab ´ ich nicht.
FRANZ- N u r Zuhör ´n!
MOOR 1- Nachricht?
FRANZ- Ja. Vielleicht von – na, du *weißt schon* –
BEIDE- REIN MIT IHM! ICH WILL IHN HÖRN!
FRANZ- Ist gut. Hier her!

(*Auftritt*)

HERRMANN- Kann ich schon kommen?
MOOR 1- Nachricht!
FRANZ- *Ja! Hier rein!*
MOOR 2- vielleicht von –
FRANZ- Los! Da vorne ist er – also:
HERRMANN- Chef – hallo die Dame – Guten Abend.
MOOR 1- Nur herein! Herein und gebt ihm was zu trinken!
AMALIA- Wasser?
HERRMANN- Danke.
FRANZ- Ja hallo, Amalia!
MOOR 2- *Und?* Also:
HERRMANN- Chef, nicht bös ´ sein,
MOOR 1- Was? Wieso?
HERRMANN- wenn ich dir, wehtu´.
BEIDE- HILFE!
FRANZ- Papa, alles gut. Los weiter! *Mach!*
HERRMANN- Ich meine – gegen meinen Will ´n!
MOOR 2- Du willst mir wehtun!?

2. Akt
2. Szene

HERRMANN- Nein! Ich nicht.
 FRANZ- *Er* nicht!
 MOOR 2- Du nicht?
 HERRMANN- Ich will das nicht! Doch meine Nachricht -
 MOOR 1- Deine – He! Wer ist das überhaupt?
 FRANZ- Ein Fremdling.
 MOOR 2- Was ein Ausländer!!?
 FRANZ- N u r nicht von *hier* .
 MOOR 1- *Dich* aber kenn ich!
 FRANZ- Ich bin´s Papa. Weiter - !
 HERRMANN- Du bist Maximilian von Moor
 MOOR 1- *Das* war die Nachricht?
 FRANZ- Papa!
 MOOR 2- Ich bin Maximilian von Moor?
 FRANZ- Nein.
 HERRMANN- Vater -
 MOOR 1- Bitte was?
 HERRMANN- VON KARL!!?
 MOOR 2- Wie weißt du das?
 HERRMANN- Ich habe ihn gekannt.
 MOOR 1- Du kanntest Karl?
 HERRMANN- Jawohl.
 AMALIA- Er kannte Karl!
 MOOR 2- Woher?
 HERRMANN- Er war mein Kamerad.
 AMALIA- Ach so!
 HERRMANN- beim Militär!
 AMALIA- Mein Gott!
 MOOR 1- Was? Karl - Wo? Bei der Armee?
 FRANZ- Bei der Armee!
 HERRMANN- Er hat gedient.
 FRANZ- Das hat er!
 MOOR 2- Und wie kam ´s dazu?
 HERRMANN- Er wurde von der Strasse rekrutiert.
 So hat er mir ´s erzählt. Er war seit Monaten
 ein Streuner, *obdachlos*. Hat rumgeschnorrt.
 AMALIA- Oh nein, mein Karl.
 HERRMANN- Die arme Sau! Der hatte nicht mal Schuhe, seltsam -
 MOOR 1- Was denn?
 HERRMANN- Weil er war – das hat man ja gehört –
 aus gutem Hause, sehr gebildet.
 MOOR 2- Oh mein Karl!

HERRMANN- Vielversprechender Student! Aus dem
hätt' alles werden können, wenn nicht -

FRANZ- Wenn nicht?

HERRMANN- Irgendwie hat ihm sein Elternhaus
die Nachschublinie abgekappt.

FRANZ- Das Elternhaus!?

HERRMANN- war plötzlich *völlig* ohne Mittel.

FRANZ- Karl? Ganz o h n e – Nein!

HERRMANN- Da ist die Bundeswehr - das weiß man - oft
die letzte Ausfahrt und die hat er dann
– so scheint's - genommen. Hat sich freiwillig
gemeldet. Und die nahmen damals *alles*.
Brauchten ja Kanonenfutter für den Krieg am Hindukush.

MOOR 1- Was? Deutschland steht am Hindukush?

HERRMANN- Wird dort verteidigt.

MOOR 2- *Deutschland?*

FRANZ- Papa, das ist doch egal!

HERRMANN- Es war 'ne Strafmission im schwierigen
Gelände und der feige Feind war schwer
im Vorteil – taktisch. Hat sich nicht zur Schlacht
gestellt. Nein: Immer aus der Deckung! Schweine!

FRANZ- Schweine!

HERRMANN- Doch wir hatten – muss man sagen - uns
zu weit hinausgewagt vor unsre Linien.

FRANZ- Oh nein!

HERRMANN- Der Karl war eben immer drauf.

MOOR 1- Ich dachte ja die bohr'n dort Brunnen?

FRANZ- PAPA bitte!

AMALIA- Kann ich gar nicht glauben!

MOOR 2- Hindukush?

AMALIA- Die Bundeswehr?

FRANZ- Egal der Karl war dort!

HERRMANN- „*Nach v o r ! Nach vor!*“ so hat er alle angefeuert.

FRANZ- Hört ihrs! Unser Bruder!

MOOR 1- So was.

HERRMANN- Ja. Doch *diesmal* hat er Pech gehabt.

FRANZ- Jetzt kommt's!

HERRMANN- Weil plötzlich pfeifen uns die Kugeln wie
die Irren um die Ohren: FEINDKONTAKT.

FRANZ- Der Feind!

HERRMANN- Detonationen links und starke Rauchentwicklung
rechts. Wir war'n belegt -

2. Akt
2. Szene

FRANZ- Sie warn belegt!
 MOOR 1+2- Mit was?
 FRANZ- Mit was?
 HERRMANN- mit mittelschwerem Feuer.
 Keine Möglichkeit zur Deckung. Heidenlärm!
 Ich hatte im Gefecht den Überblick
restlos verlor´n. Hör´ ich den Hauptfeldwebel
 vorn´ nach einem Sani brüll´n. Ich hin:
 Da l i e g t der Moor in seinem Blut!

FRANZ- Der Moor!
 AMALIA- Mein Karl!
 BEIDE- Oh Gott!
 FRANZ- Und weiter!
 HERRMANN- röchelt, stöhnt -
 FRANZ- Ja weiter!
 BEIDE- Aus!
 HERRMANN- und gurgelt!
 BEIDE- AUFHÖR´N!
 FRANZ- Weiter!
 HERRMANN- Hinter mir durch all das Pfeifen wieselt
 schon ein Sani mit dem Notbesteck zu uns.
 Alles voll Blut. Er drückt ihm eine
 Morphium-Ampulle in den Schenkel,
 MOOR 1- Was? Oh Gott?
 AMALIA- In seinen Schenkel!???
 HERRMANN- als er, sterbend schon, ihm in den Arm fällt.
„Nein“ so röchelt er mit letztem Atem
*„spar mal deine Pullen für die andern,
 wo´s noch Sinn macht. Ich kratz ab.“* Dann ist er -
 (zu Herrmann) HE, DU ARSCHLOCH, mieses Schwein!

FRANZ- Was? I c h?
 HERRMANN- Und dann?
 MOOR 2- Bist Du gekommen, unsrem Vater hier -
 FRANZ- Und dann?
 MOOR 1- den T o d e s s t o ß zu setzen?
 FRANZ- Nein! Ich muss. Es war -
 HERRMANN- Was dann?
 BEIDE- Ja was denn?
 FRANZ- Na sein letzter Wille! Da! (*holt was raus*)
 HERRMANN- AHA!!
 FRANZ- Hier: die Erkennungsmarke, blutgetränkt,
 HERRMANN- er wollte, dass ich sie dir bringe.

2. Akt
2. Szene

MOOR 1- Mir?
 AMALIA- Das ist doch nur ein Stückchen Blech.
 FRANZ- Doch blutig! Oh mein Gott - das ist s o blutig!
 HERRMANN- „Gib sie meinem alten Vater!“
 FRANZ- Hat er das gesagt?
 MOOR 2- Oh Nein!
 HERRMANN- Jawohl: „Das Blut des Sohnes klebt daran.
 Sag ´ ihm sein FLUCH hätt ´ mich gejagt in Kampf
 und Tod. Ich sei gefallen in Verzweiflung.“
 FRANZ- D a s hat er gesagt? „VERZWEIFLUNG?“
 HERRMANN- Ja.
 AMALIA- Was immer das auch heißen soll?
 FRANZ- Verzweiflung? Na, das heißt -
 AMALIA- Heißt gar nix!
 FRANZ- G a r n i x? BITTE?
 AMALIA- Diese ganze Show ist ziemlich -
 FRANZ- Aber – He! Hast du nicht noch was?
 HERRMANN- Ich?
 FRANZ- Ja, draußen hast Du mir doch dieses – na!
 HERRMANN- Ach so - das Bild!
 MOOR 1- Verzweiflung?
 FRANZ- Dieses Foto!
 HERRMANN- Ja. Ein Foto. Und darauf – auch ziemlich blutig –
 Und mit Durchschuss - sieht man aber deutlich
 eine junge Dame -
 AMALIA- Dame? Was?
 HERRMANN- Die Ihnen Fräulein ziemlich ähnelt.
 FRANZ- Das ist ja – Jetzt sieh mal: Amschi, das bist Du!
 AMALIA- Zeig her!
 FRANZ- Hat er dir das gegeben?
 HERRMANN- Nein, ich zog ´s aus seiner Tasche. Trug ´s am Herzen.
 FRANZ- Und mit Durchschuss!
 HERRMANN- Ja. Ich hab ´ ihn aber nicht beklaut.
 FRANZ- Ist gut. Hat er denn gar nix mehr gesagt?
 HERRMANN- Erkennst Du dich Amalia?
 HERRMANN- Ähm - Nein.
 FRANZ- Doch hat er!
 HERRMANN- Sicher!
 AMALIA- Das bin -
 HERRMANN- Was ich noch verstehen konnte -
 AMALIA- i c h ...
 FRANZ- Und weiter!

HERRMANN- war bevor ein Blutschwall ihm
von unten seine Kehle flutet – *gurgelnd*
und vor Schmerz halb irre -

FRANZ- Was?

HERRMANN- Sein letztes Wort.

FRANZ- Das war?

HERRMANN- „A M A L I A“, was immer das auch heißen soll.

FRANZ- Was immer das auch heißen soll. Amalia?

AMALIA- Amalia?

FRANZ- Amalia.

AMALIA- Oh nein!

FRANZ- Oh doch!

MOOR 1- Dann ist es wahr!

FRANZ- Nur *allzu* wahr!

MOOR 2- Mein Fluch hat ihn gejagt?

FRANZ- Hast du ´s gehört?

MOOR 1- In Tod und in -

FRANZ- Verzweiflung Papa! Oh - Was hast du nur gemacht?

HERRMANN- Kann ich jetzt geh ´n?

MOOR 1+2- Mein Fluch!

FRANZ- Ja hau ´ jetzt ab!

HERRMANN- Das ist zu viel für meine Nerven!

MOOR 2- Wehe!

HERRMANN- (*leise zu Franz*) Und der blutgetränkte Brief?

FRANZ- Das dürfte reichen.

HERRMANN- Gut und tschüss dann.

MOOR 1- FRANZ! DU SCHWEIN!

FRANZ- Gib doch den Brief - Was ist?

MOOR 2- Gib meinen Sohn mir wieder!

FRANZ- Ich? Jetzt kannst Du geh ´n!

HERRMANN- *Na endlich!*

FRANZ- Deinen Sohn? Wer *hat* ihn denn verflucht, verbannt?

MOOR 1- Verdamm! Verdamm!

FRANZ- Verdamm ´ dich selbst, Du alter Sack!

MOOR 2- Er war ein Engel.

AMALIA- Und wir seh ´n ihn wieder.

FRANZ- Wo?

AMALIA- Im Himmel

FRANZ- Sicher. Huch, da ist ja noch ein Brief?

AMALIA- (*zischend*) Du Arschloch.

FRANZ- Hör ´ mal Papa! Hat mir das im Abgeh ´n
noch gegeben, dieser Typ. Hier steht:

„Mein Vater hat mich kalt gemacht. Nur er!“
 MOOR 1- Wie bitte was?
 FRANZ- Das ist die Handschrift meines Bruders. Zittrig
 zwar, doch unverkennbar! Und dann schreibt er noch:
 MOOR 2- Ich hab´ ihn kalt gemacht?
 FRANZ- „Amalia - nur meinem Bruder Franz!“
 AMALIA- Wie bitte was?
 FRANZ- Der Gute, in der Todesstunde noch -
 AMALIA- Wie bitte? Was?
 FRANZ- Denkt er an *mich* und stiftet Eh´n.
 AMALIA- Oh Gott! Er hat mich nie geliebt?
 BEIDE- UUUAAAAHHH!
 AMALIA- Herr Moor?
 FRANZ- Was hat er denn?
 MOOR 1- Das ist der Tod! Schwarz schwimmt vor meinen Augen-
 MOOR 2- Holt den Priester!
 FRANZ- Kommt gleich! (*tanzend ab*) Nur die Ruhe!
 AMALIA- Papa Moor -
 FRANZ- er kommt gleich, kommt gleich! Ist gleich da -
 MOOR 1- Wo ist mein Sohn?
 AMALIA- Ganz ruhig, ganz ruhig!
 MOOR 1- Du hast´s gegeben Gott du hast´s - ich s t e r b e! (*bleibt
 stecken*)
 AMALIA- Tot. Jetzt ist er – tot. Mein Gott - jetzt ist er
 Abgenibbelt! J e t z t ! Und *ohne* Priester!
 Scheisse! Tot! Der Herr ist tot! Oh Gott – ist tot – Oh Gott - ist
 tot. (*schreiend ab*)
 (*Franz stürmt herein*)
 FRANZ- Sie schreien: *tot!* Sie schreien: *tot!*
 Na endlich! E n d l i c h tot! Der alte Müllsack!
 Endlich! *Das* hat aber auch GEDAUERT!
 So: Wo ist er? Hier! Ja schön - Sehr schön
 ´ne Rohrpostsendung in das Nichts. O.K.-
 Jetzt geh´n wir mal auf „Nummer Sicher“: Papa?
 Papa! Hallo? Papa! Schläfst Du etwa?
 Papa? Schläfst Du? Nein? Der nicht, das nicht!
 Du nicht! Das ist kein Schlaf! HE, MACH DAS MAUL ZU!
 Nein, das ist kein Schlaf! D a s nicht! Nix mehr mit:
 „Guten Morgen! Gut geschlafen? Frühstück? “
 Nix mehr – „Frühstück?“ Das ist ewig. Und
 befriedigend in unsereiner Hinsicht!
 Halt! - Nein sicher? He! - Nein sicher! Sicher!
 Sooo: Jetzt bin ich Chef! JETZT BIN ICH CHEF!

Der Alte treibt sein gründliches Gewerbe
 und wer soll denn *jetzt noch* kommen? WER DENN?
 Und es wagen, mich hier anzuklagen?
 ANZUSCHEISSEN? Wer denn? WER? Na kommt doch!
 Na? Was ist denn? Kommt doch! Ich? Ein Schurke?
 Ich? Ein Mörder? I c h ? He Hoppla! Passt mal
 auf, was ihr jetzt sagt. Und was ihr denkt.
 Ja *passt* mir auf! Der Typ hier, war vielleicht
 ein Trottel, der mit Nachsicht, Mitgefühl
 und liberalem Teamgeist alles süßlich
 überzuckert hat mit dieser Scheisse,
 die sie einem dauernd in den *Soft-Skill -*
Seminaren zwitschern. D e r vielleicht!
 Der Idiot! Ich nicht! I c h n i c h t! Das ist
gewesen Leute! Fort mit Anstrich und
 Verstellung! Jetzt kommt: Franz. Der *nackte* Franz.
 Und Streicheln? Herzen? Anempfehlen und Bitten?
Das ist meine Sache nicht. KÖNNT IHR MAL
 S C H N E L L VERGESSEN!

I h r sollt meinen Stiefel spür ´n in eurem
 Nacken! Meinen Dorn in eurem Fleisch.
 Die Peitsche wird euch ständiger Begleiter
 und Kartoffelhaut und Dünnbier-Pisse
 noch ein Festmahl sein in meinem
 Kompetenzbereich! Und? *Was dagegen?* He!
 Wer *wird* denn da? Wer *wird* denn da? Ich sage:
 W a g t es! *Wagt* es mir mit stolzem Blick
 und roten Backen zu begegnen! W e h e !
 Ja jetzt - Hoppla - kommt der Moor! Jetzt kommt:
 DER MOOR! DER MOOR! JETZT KOMMT
 D E R M O O R !

3. Szene

Wälder; böhmische

(Spiegelberg und die drei Clowns, die alle schizophren sind, später Räuber Moor)

CLOWN 1- Der *Einzige*, der Alexander frech kam!
 CLOWN 2- Wer?
 CLOWN 1- Diogenes!
 CLOWN 2- Ach so.
 CLOWN 1- Der Feldherr kommt
 zu ihm und sagt: He hast ´nen Wunsch frei. Ganz

egal, was es auch sei!

CLOWN 3- Was *ganz* egal?

CLOWN 1- Und *dieser* Typ sagt – na, was glaubst du sagt er?

CLOWN 2- Was denn?

CLOWN 1- Aus der Sonne, blöde Sau!

CLOWN 3- D a s sagt er?

CLOWN 2- Sagt er nicht.

CLOWN 3- Er sagt nicht „*blöde Sau*“.

CLOWN 1- Auf Griechisch klingt das freilich schöner.

CLOWN 2- Was heißt „*blöde Sau*“ auf Griechisch?

CLOWN 3- Keine Ahnung.

CLOWN 1- (*singt leise*) Und was sagt der Wixer?

CLOWN 2- Aus der Sonne blöde Sau.

CLOWN 1- Was sagt der Wixer?

ALLE- (*singen*) Aus der Sonne blöde Sau!

SPIEGELBERG- (*von hinten*) Ihr mal darüber – Los!

CLOWN 1- Das ist ja – He!

CLOWN 2- Das ist ja – hallo!

CLOWN 3- He, das ist ja – Hallo! He!

(*Auftritt*)

SPIEGELBERG- Hi, Leute!

CLOWN 1- S p i e g e l b e r g !

SPIEGELBERG- Ich bin ´s.

CLOWN 1- Mensch! Spiegelberg!

CLOWN 2- Ja bist du ´s wirklich?

SPIEGELBERG- Sicher bin ich ´s!

CLOWN 1- Habt ihr das gehört?

CLOWN 2- E r i s t e s !

CLOWN 3- I s t e r ´ s ?

CLOWN 2- Freilich!

CLOWN 1- Scheisse Mann! Lass dich umarmen!

SPIEGELBERG- Sachte!

CLOWN 2- Alter Moritz!

SPIEGELBERG- He! du –

CLOWN 1- Möhrchen!

SPIEGELBERG- Schleck ´ wen andren ab!

CLOWN 1- Ist ja schon gut.

SPIEGELBERG- Geht mal zur Seite!

CLOWN 2- Wahnsinn!

CLOWN 3- Spiegelberg! Was bringst du da? (*Ins off blickend*)

CLOWN 2- Was bringt er da?

SPIEGELBERG- Na Frischfleisch!

2. Akt
3. Szene

CLOWN 1- Frischfleisch? Super!
 SPIEGELBERG- Ja, das sind gut fünfzig Männer.
 ALLE- FÜNFZIG MÄNNER!??
 CLOWN 2- Er bringt fünfzig.
 CLOWN 3- Fünfzig Männer!
 SPIEGELBERG- Gut und gerne.
 CLOWN 1- Hör´ ich sechzig?
 SPIEGELBERG- Sechzig.
 ALLE- SECHZIG MÄNNER!
 CLOWN 2- Macht er glatt!
 SPIEGELBERG- Und ganze Kerle noch dazu.
 CLOWN 2- Na sicher!
 CLOWN 3- He, wie machst du das nur immer?
 CLOWN 2- Was denn?
 CLOWN 3- Na das rekrutier´n!
 SPIEGELBERG- Geht von alleine.
 CLOWN 1- Wie?
 SPIEGELBERG- Na Arbeitslose, Ruinierte, Streuner,
 Akademiker und Pädagogen -
 Razmann - überall, wie Schimmelpilz
 hockt diese Kundschaft.
 CLOWN 1- Algenschaum.
 CLOWN 2- Nein Schimmelpilz!
 SPIEGELBERG- Die rennen uns die Türen ein!
 CLOWN 3- In diesen Zeiten.
 SPIEGELBERG- *Bisschen* kostet´s schon noch Überredung.
 CLOWN 1- Du bist halt *genial*.
 SPIEGELBERG- Klein wenig. Stimmt schon,
 CLOWN 2- Überredung.
 SPIEGELBERG- Aber *viel* braucht´s nicht.
 CLOWN 3- Er ist genial!
 CLOWN 1- Der Spiegelberg!
 SPIEGELBERG- Im Gegensatz zu Euch ihr Säcke.
 Apropos Genialität: da fällt mir ein –
 das muss ich Dir erzähl´n Razmann.
 CLOWN 1- Gut. Leg los!
 SPIEGELBERG- Das ist noch nicht mal eine Woche her.
 Wann war das Schweizer?
 CLOWN 2- Letzten Freitag.
 SPIEGELBERG- Letzten Freitag. Nicht am Mittwoch?
 CLOWN 2- Freitag war´s.
 SPIEGELBERG- Egal! Ist auch nicht wichtig! Also: Wir -

„Der geile Haufen“ - zieh´n ein wenig planlos durch die Wälder und den ganzen Nachmittag - das kommt dazu - nix vor der Flinte. So was - und du kennst mich Razmann - macht mich immer - SCHEISSE NOCH MAL - kribbelig: Wenn alle Dinger noch im Lauf sind, und die ganze Spritze sich so elend prall anfühlt, kein Zielobjekt, sie zu entladen - Kenn ich.

CLOWN 1-
SPIEGELBERG-

Also: wir schon etwas notgeil, stoßen - es war mittlerweile abends - Nachts.

CLOWN 3-
SPIEGELBERG-

Es war schon finster. Stoßen also unerwartet, plötzlich an so ein Gemäuer.

CLOWN 2-

Ja - was *war´n* wir da nicht überrascht!

CLOWN 1-

Ich kenn´ den Teil vom Wald noch nicht.

SPIEGELBERG-

Ich auch nicht. Aber das tut nix zur Sache.

CLOWN 3-

Wie auch immer: das Gemäuer - das war riesig hoch mit Türmchen.

SPIEGELBERG-

Halt die Klappe! Jetzt bin ich dran! Dieser Haufen Steine also, der entpuppt sich - Razmann - dreimal darfst du! Klapse?

CLOWN 1-

SPIEGELBERG-

Nö.

CLOWN 1-

Kaserne?

SPIEGELBERG-

Auch nicht.

CLOWN 1-

Kurbad?

SPIEGELBERG-

Idiot!

CLOWN 1-

Na was denn?

SPIEGELBERG-

Kloster!

CLOWN 2-

Nonnenkloster.

CLOWN 1-

I s t nicht wahr!

CLOWN 3-

Und w i e das wahr ist.

CLOWN 1-

Scheisse!

SPIEGELBERG-

Kannst Dir denken, wie das bei uns auftraf.

CLOWN 1-

Mensch, wo ist das?

SPIEGELBERG-

Ja, das würdest du gern wissen!

CLOWN 1-

Sicher.

SPIEGELBERG-

Bringt dir aber nix mehr.

CLOWN 1-

Weiber!?

SPIEGELBERG-

Ja und nicht nur Weiber.

CLOWN 1-

Was denn noch?

SPIEGELBERG-

Besondre Weiber.

2. Akt
3. Szene

CLOWN 2- Pinguine!
 SPIEGELBERG- Jungfrau ´n.
 CLOWN 1- Geil. Erzähl!
 SPIEGELBERG- Das war ein schöner Wochenausklang.
 CLOWN 2- Feierabend und so weiter.
 CLOWN 3- Und so weiter -
 CLOWN 1- Die Details?
 SPIEGELBERG- Du geiler Bock! Wirst du das auch verkraften?
 CLOWN 1- Keine Sorge!
 SPIEGELBERG- Gut. Genial, so wie ich bin, lass ich die Jungs nicht gleich die Fete feiern, sondern noch ein bisschen warten, bis die Lichter oben aus sind und die Wackelentchen alle hübsch in ihren Federn stecken. Dann - als Vorh(a)ut - ich hinein.
 CLOWN 2- Ich dachte schon: der kommt nicht wieder!
 CLOWN 1- War das Ding gar nicht bewacht?
 SPIEGELBERG- Ein Pförtner.
 CLOWN 1- W A S !!!?
 SPIEGELBERG- Das nenn ich Schwein!
 CLOWN 2- Tja unsereiner hat sich auch mal was verdient.
 CLOWN 1- E i n Typ?
 CLOWN 2- Ist nur gerecht.
 CLOWN 3- Das sag ´ ich auch!
 CLOWN 1- Vor einem ganzen Haufen Weiber? Scheisse! Weiter!
 SPIEGELBERG- Bisschen Blei ins fette Sitzfleisch.
 CLOWN 2- Ja, der Mann war überzeugt.
 CLOWN 3- Und ist es heut ´ noch immer.
 SPIEGELBERG- Halt doch mal den Rand!
 CLOWN 3- War aber auch *zu* schön!
 SPIEGELBERG- Lass mich mal weiter!
 CLOWN 3- Ja doch Mann!
 SPIEGELBERG- *„Wenn ich euch pfeife“* hab ich noch zu diesen Jungs gesagt: *„dann ist der Tisch gedeckt und ihr könnt kommen“*
 CLOWN 2- Ja, so wie Geburtstag!
 SPIEGELBERG- Vorher aber - und jetzt kommt der Hammer - schleich ´ ich mich in jede Klausur.
 CLOWN 2- Flink und leise.
 CLOWN 3- Spiegelberg die „geile Katze“.
 SPIEGELBERG- „Straßen-Kater“! Wenn schon! Rein zu jeder dieser Fotzen in die Kammer -

2. Akt
3. Szene

CLOWN 1- Und wieso?
 SPIEGELBERG- Nehm´ ihnen noch die Kutten weg.
 CLOWN 1- Die hab´n - was? Das nicht gemerkt?
 SPIEGELBERG- Nö. Schlafen doch ganz fest, wenn sie mal dürfen.
 CLOWN 1- Blöde Fotzen.
 SPIEGELBERG- Dann gepfiffen und die Kerls von draußen fangen an zu stürmen.
 CLOWN 2- Ja wie irre!
 SPIEGELBERG- mit bestialischem Gepolter rein in jede Zelle. Mensch! Das hättest du mal seh´n solln, wie die Tierchen völlig panisch in der Finsternis nach ihren Röcken tappten, wie sie doch zum Teufel waren, und wir indes das unsrige verrichteten.
 CLOWN 1- Verdammt! Wär´ ich da gern dabei gewesen!
 SPIEGELBERG- Nicht genug:
 CLOWN 2- Die haben sofort losgepisst in ihrer Panik!
 CLOWN 3- Ja man konnte direkt darin schwimmen.
 CLOWN 1- Geil.
 SPIEGELBERG- Nach diesem Antipasto treiben wir sie, wie sie sind zusammen in den Hof. Mein Gott, und hier im Mondlicht sehn wir dann zum ersten Mal, das mindestens die Hälfte, wenn nicht noch mehr alte Weiber sind.
 CLOWN 1- Oh Scheisse!
 CLOWN 2- Auch egal.
 SPIEGELBERG- Nichts auf der ganzen Welt ist mir so widerlich, als wie ein, so ein altes Weib. Krieg ich´ne Heidenwut - Er hat den Vetteln ihre Zähne ausgeschlagen.
 CLOWN 2- Er hat den Vetteln ihre Zähne ausgeschlagen.
 SPIEGELBERG- Nö, nicht allen!
 CLOWN 3- Nun, schon einer ganzen Menge.
 SPIEGELBERG- Ja, wenn ich einmal in Saft bin. Die Äbtissin winzelt: „*Gnade, Gnade!*“ Runzeliger Sackarsch, hängt wie eine Hündin mir am Schienbein. Ich hol´ aus mit meinem Stiefel, um ihr gleich die Zähne in den Hals zu treten. Fällt mir ein, dass dieser zottelige Fetzen mir noch ein zwei Sätze schuldet, hinsichtlich des Klosterinventars.
 CLOWN 2- Die haben da auch mächtig Klunker.
 SPIEGELBERG- Ich: „*Entweder raus mit dem Geschirr und dem Geschmeide oder wir eröffnen*

eine zweite Runde.“ Hat mich schon verstanden **was ich damit meinte.** Und ich sage Dir wir haben aus dem Scheisshaus einiges an Wert hinaus geschleift. Einschließlich noch dem Spaß, den wir dann trotzdem uns genehmigten. Den jungen Schwestern - und die gab ´s ja auch noch - haben meine Kerls dann eine Widmung hinterlassen. Mensch! Sie werden gut neun Monate noch daran schleppen. *(Gelächter)*

CLOWN 1- Super, Spiegelberg!
 CLOWN 2- Du bist ein richtig *fieses* Arschloch!
 SPIEGELBERG- Ja das bin ich. Und? Hab ´ ich dir nicht zu viel versprochen?
 CLOWN 1- Nein. *Echt* geil!
 SPIEGELBERG- Ist d a s ein Leben!
 CLOWN 3- Ist es! Du bist unser Allerbester!
 SPIEGELBERG- Und ich hab ´ so was Magnetisches an mir, das alle Krisenopfer, Obdachlose, Arbeitslose -
 CLOWN 2- Und die Nonnen! *(Gelächter)*
 SPIEGELBERG- Und die Nonnen anzieht. He was war das für ein Knall?
 CLOWN 1- Ein Knall?
 SPIEGELBERG- Ja hör ´ doch!
 CLOWN 2- Wo?
 SPIEGELBERG- Es hat geknallt!
 CLOWN 1- Hab nix gehört
 SPIEGELBERG- Na sicher.
(Es bumst entfernt)
 Und jetzt wieder!
 CLOWN 2- Richtig!
 CLOWN 3- Lass uns abhau ´ n! *(ab)*
 SPIEGELBERG- Wartet mal!
 CLOWN 2- Was ist?
 SPIEGELBERG- Jetzt riecht ´s nach Pulver.
 CLOWN 1- Jaaa.
 SPIEGELBERG- Da muss ganz in der Nähe irgendeine Scheisse abgeh ´ n!
 CLOWN 2- Wieder Schüsse!
 CLOWN 1- He die kommen näher!
 SPIEGELBERG- Deckung!
 CLOWN 1- Runter!
 CLOWN 3- *(hat sich umgezogen)* Hallo?
 CLOWN 1- He, wer ist da?

2. Akt
3. Szene

CLOWN 3- Hallo Leute!
 CLOWN 1- Schwarz? Bist du das?
 CLOWN 3- Ja, ich bin ´s!
 CLOWN 2- Mensch Schwarz! Du alter -
 CLOWN 3- Schnell! Wo sind die andren?
 CLOWN 1- Wer?
 CLOWN 3- Die Jungs!
 CLOWN 2- Wo kommst du her?
 CLOWN 3- Was steht ihr hier und plaudert!
 CLOWN 1- Was dagegen?
 CLOWN 3- Wisst ihr denn noch nicht?
 CLOWN 2- Was soll´n wir wissen?
 CLOWN 3- Na der Roller!
 CLOWN 1- Was denn?
 CLOWN 3- *Aufgeknüpft* in der Gefängniszelle!
 SPIEGELBERG- Scheisse! Woher weißt du das?
 CLOWN 2- Seit wann?
 CLOWN 3- Seit heute Morgen! Sein Prozess!
 SPIEGELBERG- Was jetzt schon?
 CLOWN 3- Abgefertigt ja, im Eilverfahren und
 jetzt baumelt er die Füße soweit (*zeigt*) überm Boden
 an ´nem Zellen-Heizungsrohr.
 CLOWN 1- Wie hat er das gemacht?
 CLOWN 3- Nicht e r ! Das waren d i e !
 SPIEGELBERG- Das *dürfen* die doch nicht!
 CLOWN 3- Die dürfen alles.
 SPIEGELBERG- So was ist verboten!
 CLOWN 1- Richtig!
 CLOWN 2- Mensch, der Roller!
 SPIEGELBERG- So ´ne Scheisse!
 CLOWN 1- Hast du ihn geseh´n?
 CLOWN 3- Ja bist du irre!
 CLOWN 1- Woher weißt du ´s dann?
 CLOWN 3- Na aus den Zeitungen! Die machen alle auf damit!
 SPIEGELBERG- Die Springerschweine!
 CLOWN 2- He, jetzt schießen sie schon wieder.
 SPIEGELBERG- Kann man hier denn nicht mal
 EINE SCHEISSMINUTE seine Ruhe - !!!
 CLOWN 1- Da! Sie kommen!
 SPIEGELBERG- Wer?
 CLOWN 3- Ich hau´ jetzt ab.

(Von hinten Moor und Clown 2 der sich umgezogen hat)

2. Akt
3. Szene

CLOWN 1- Der Hauptmann!
 CLOWN 3- Das ist Roller!!!
 CLOWN 1- Holla Roller??!!
 CLOWN 2- Razmann, Spiegelberg, he Schweizer!
 ALLE- ROLLER!
 MOOR- Freiheit.
 ALLE- HAUPTMANN!
 CLOWN 1- He, es ist der Hauptmann!
 CLOWN 3- Hauptmann!
 MOOR- Freiheit, Freiheit, noch mal Freiheit!
 CLOWN 1- Hauptmann!
 MOOR- Freiheit Roller!
 ALLE- ROLLER!
 MOOR- Freiheit.
 ALLE- FREIHEIT!
 MOOR- Freiheit alle!
 CLOWN 1- Roller lebt!
 CLOWN 3- In Freiheit.
 CLOWN 1- Roller, Mensch wir dachten -
 CLOWN 2- Dacht´ ich auch. Doch hier der Hauptmann -
 MOOR- Freiheit!
 CLOWN 1- Oder bist du bloß sein Geist?
 CLOWN 2- Greif´ mich mal an! Ich bin´s.
 CLOWN 3- Leibhaftig!
 CLOWN 1- Mensch Wieso? Die haben - haben doch -
 CLOWN 2- Was haben sie?
 CLOWN 3- Es stand doch schon in jeder Zeitung!
 CLOWN 2- Was denn?
 CLOWN 3- Na dein Selbstmord in der Zelle.
 CLOWN 2- Schweine! Denen ist ja nichts mehr heilig!
 CLOWN 1- So – so was von z y n i s c h aber auch!
 CLOWN 2- Ich hätte mich gekillt, das stimmt schon: *Hätte* –
 Hatte auch schon alles vorbereitet.
 Eine Waffe eingebaut in meinem
 alten Plattenspieler. Und ´ne Rolle
 Draht für alle Fälle. Meine Lage
 war nicht rosig, hübsch verzweifelt war ich.
 Doch der Moor, der geile Moor. Was macht der
 Moor? Entführt ´nen ganzen Autobus
 mit Kindern. Stellt den Bundes-Fritzen
 dann ein knappes – *äußerst* knappes Ultimatum
 und – was soll ich sagen – wie von Zauberhand

ganz plötzlich geht die Zellentüre
hui von selber auf. Ich hab´ nur raus
spazieren brauchen.

MOOR- Freiheit.
CLOWN 1- Geil!
CLOWN 3- Der Moor!
CLOWN 2- Der geile Moor! Der geile Moor!
CLOWN 1- Wie hast du das nur hingekriegt?
MOOR- Ich hab´ sie abgelenkt.
CLOWN 3- Wie abgelenkt.
MOOR- ´Ne kleine Explosion nicht allzu heftig -
CLOWN 1- Wo denn?
MOOR- Im Regierungsviertel.
SPIEGELBERG- Deshalb stinkt es hier nach Pulver.
CLOWN 1- Ja, das hat man auch bis hier gerochen!
MOOR- Alle – wirklich *alle* Sicherheits-
und Abwehrkräfte fahr´n dahin -
CLOWN 2- Genial.
MOOR- Die Idioten! - Und der Rest der Stadt
liegt wie ´ne Jungfrau. Bus gekapert und
ganz seelenruhig ihn ins Versteck gesteuert.
CLOWN 1- Und die Kinder?
MOOR- Dachten bloß, sie machen Ausflug.
CLOWN 2- Bist halt ´n Psychologe Moor!
MOOR- Dann eine Botschaft an den regionalen Schulverein -
CLOWN 2- Gelungen.
MOOR- *Roller raus! Entweder oder –*
CLOWN 2- Oder?
MOOR- *Kinder aus!*
CLOWN 1- Mein Gott das hättest du gemacht?
MOOR- Nö - Keine Ahnung.
CLOWN 3- Hätt´ er müssen!
CLOWN 2- Mensch der Moor! Geht immer haarscharf an der Kante:
CLOWN 1- Hat ja auch geklappt.
MOOR- Das hat es.
CLOWN 1- Roller ist jetzt wieder frei
CLOWN 2- Ja ich bin frei! S o was von frei.

(Schüsse, Explosionen)

SPIEGELBERG- He – Was denn? Schießen die jetzt wieder?
CLOWN 3- Wer?
SPIEGELBERG- Das ward doch vorher ihr.
CLOWN 2- Was waren wir?

2. Akt
3. Szene

SPIEGELBERG- Die Ballerei!
 CLOWN 2- Nö, war ´n wir nicht.
 SPIEGELBERG- Dann ist die Scheisse aber schwer am schwitzen!
 CLOWN 1- *(hat sich umgezogen)* LEUTE!
 ALLE- Schufterle!
 SPIEGELBERG- Wer schießt da?
 CLOWN 1- Polizei! Die ganze Eingreiftruppe! FLÄCHENFAHNDUNG!
 MOOR- W a s? Die sind im Wald?
 CLOWN 1- Mit Hunden, Suchgeräten, Unterstützung aus der Luft!
 MOOR- Die sind ja mächtig sauer.
 CLOWN 1- Deine kleine Explosion da unten Moor -
 MOOR- Was ist damit?
 CLOWN 1- War wirkungsvoller als zunächst gedacht.
 MOOR- Wieso?
 CLOWN 1- Der Sprengsatz hat die Klinik in der
 Innenstadt verwüstet. Da gab ´s Tote,
 Fehlgeburten und noch einen
 Rattenschwanz an Scheisse -
 MOOR- Woher weißt du das?
 CLOWN 1- Ich war vor Ort, wie du mir sagtest!
 MOOR- Richtig.
 CLOWN 1- Anonym die Lage checken. Melden,
 falls sich etwas - kann ja sein - in eine
 falsche Richtung dreht. Ich war noch vor
 den ganzen Einsatzkräften da.
 MOOR- Was war da los?
 CLOWN 1- Verdammt. Überall Feuer.
 MOOR- Scheisse.
 CLOWN 1- Werden tagelang zu löschen haben.
 Weiber in den Trümmern.
 MOOR- Weiber?
 CLOWN 1- Halten sich die Bäuche fest, aus denen es schon
 rostrot raus rinnt.
 MOOR- Wöchnerinnen?
 CLOWN 1- Möglich. Schreien blöd umher nach Hilfe.
 Nun, ich seh ´ mich um, und denke: Alles
 klar. Ein bisschen heftig, aber gut.
 Hör ´ ich doch plötzlich drinnen ein Gezeter
 MOOR- Drinnen wo?
 CLOWN 1- Na, in dem Ding da, diesem Haus für Bälger.
 MOOR- *Kinderklinik?*
 CLOWN 1- Ja, so heißt das. Ich geh ´

rein und seh´ ein Baby in der Halle.
Brüllend auf dem Fliesenboden liegen.
Unter so´nem Warte-Tisch. Ganz frisch
und kerngesund. Der Tisch fing eben Feuer
und ich musste zuseh´n, dass ich rauskam.
„Armes Tierchen“ sagt´ ich: „du verfrierst ja“
nahm´s und warf es in die Flamme.

MOOR- Was hast du gemacht?
CLOWN 1- Na „Armes Tierchen“ sagt´ ich: „du verfrierst ja“
Nahm´s und warf es in die Flamme.

MOOR- SCHWEIN DU! KINDERMÖRDER!!! OH DU MIESES-
CLOWN 1- He was ist denn?
MOOR- Diese Flamme soll dich in der Ewigkeit verbrennen!
CLOWN 2- Welche Ewigkeit?
MOOR- HALT DU DEIN MAUL!
CLOWN 1- Was hab´ ich denn gesagt?
MOOR- HAU AB DU FEIGER ABSCHAUM!
CLOWN 1- Was s?
MOOR- Ich will dich nicht mehr in der Bande!
CLOWN 1- Nicht mehr - NEIN! Oh Gott! Nein, bitte nicht!
MOOR- Jetzt gleich! Hau ab!
CLOWN 1- Nein! Hauptmann bitte!
CLOWN 2- He, das ist doch Schufferle!
MOOR- Was m u r r t ihr?
CLOWN 3- Aber Hauptmann!
MOOR- Überlegt ihr.
SPIEGELBERG- Aber Chef!
MOOR- Wer überlegt wenn ich befehle?! Und
ich sage: Fort mit ihm!

CLOWN 2- Allein ist er doch aufgeschmissen.
MOOR- Schnauze, ihr!
CLOWN 1- Oh Gott, oh Gott!
MOOR- Und passt mir auf, wenn ich erst wütend werde.
CLOWN 1- Was ? Ich muss jetzt -
CLOWN 2- Hilft nix.
CLOWN 3- Kopf hoch.
CLOWN 1- Scheisse!
MOOR- Und es sind noch mehr unter euch Schweinen -
CLOWN 2- Mehr?
MOOR- die reif für meine Wut sind.
CLOWN 3- Wer denn?
MOOR- Spiegelberg!

2. Akt
3. Szene

SPIEGELBERG- Ja Chef? Was ist denn?
 MOOR- Du, ich kenne dich.
 SPIEGELBERG- Na sicher Chef. Du kennst mich.
 MOOR- Bald wird ausgemustert.
 SPIEGELBERG- Freilich. Tu dir keinen Zwang an.
 MOOR- Haut jetzt ab! Aus meinen Augen!
 CLOWN 3- Gut wir geh´n.
 CLOWN 2- Los kommt!
 CLOWN 1- Was ist denn jetzt mit mir?
 CLOWN 3- Der muss mal abkühl´n.
 CLOWN 2- Ja, der ganze Stress.
 CLOWN 3- Der braucht mal Urlaub.
 CLOWN 1- Urlaub spinnst du! (*alle ab*)

MOOR- (*alleine*) Oh wie beugt mich diese Tat. Sie hat mein schönstes Werk vergiftet: *Kinderklinik!* Gottverfluchte Scheisse. So was. Nein: Nicht die Moral verlieren, jetzt! Das eine folgt nur aus dem andren. Dialektik! Musste sein! WAS KANN ICH DENN DAFÜR?!!! Kann die Natur etwas für Krankheit? Nein. Das Meer für seine Horrorwellen, die Kinder und Verbrecher gleichsam weg spül´n? Nein. Wer kann der Flamme schon befehl´n, wenn sie Hornsennester tilgt, nicht durch die gute Saat zu wüten. Das ist hinzunehmen. Zivilisten? Sind zu opfern. *Friendly Fire*. Macht nur härter. Geht nicht anders. Manchmal! Aber: Was mich krank macht - und das wissen diese Schweine, wenn sie ihre Zivilisten opfern - das ist: So ein Kinder-Weiber-Krankenmord. Das kann ich AUF DEN TOD NICHT AUSSTEH´N! So ´ne Scheisse! Ich verkrieche mich vor Scham in irgendeine Höhle in den Bergen und verschicke Botschaften auf Videobändern und dann sollen sie doch kommen -

ALLE- HAUPTMANN!
 MOOR- und mir in den Rücken schießen.
 CLOWN 2- Hauptmann!
 MOOR- W A S?!
 CLOWN 1- Sie kommen!

3. Szene

MOOR- Wo denn?
 CLOWN 3- Ü b e r a l l im Wald!
 MOOR- O.K.
 SPIEGELBERG- Das wär´ s! Wir sind umzingelt. Scheisse.
 MOOR- Soll´n sie kommen, Schweine alle!
 SPIEGELBERG- Langsam: Irgendwer hat uns verraten!
 CLOWN 2- Wer denn?
 MOOR- Hunde wollt ihr -
 CLOWN 1- Scheisse.
 MOOR- Ewig?
 ALLE- SCHEISSE!
 MOOR- Was denn? Überlegt doch mal: das ist doch geil!
 SPIEGELBERG- Wieso?
 MOOR- Ich hab´ das immer so gewollt!
 CLOWN 1- Was denn gewollt?
 MOOR- Na das! Wie das jetzt abläuft,
 Aus mit Schrecken, Feuerwerk und Bluuuut!
 CLOWN 2- Das sind gut fünfzig gegen einen.
 MOOR- Umso besser!
 CLOWN 1- Wir sind vollends eingeschlossen!
 SPIEGELBERG- Recht so!
 MOOR- Kinder! Auf jetzt gilt´ s!
 CLOWN 3- Wir sind verloren!
 CLOWN 1- Sind wir!
 MOOR- Wenn wir jetzt nicht fest entschlossen kämpfen.
 CLOWN 2- Hört ihrs!
 MOOR- Wie ein angeschossner Eber!
 CLOWN 2- Ja, ich will mit meinen Hauern ihnen schmutzig
 in den Bauch!
 CLOWN 1- Die Kuddeln sollen knielang
 ihnen vorne raus gerissen werden.
 MOOR- Magazine?
 CLOWN 3- Überreichlich!
 MOOR- Durchgeladen. Auf geht´ s!
 ALLE- *(singen euphorisch)* Was sagt der WIXER?
 AUS DER SONNE BLÖDE SAU!*(Da capo!)*